

STADT BAD SACHSA
Der Bürgermeister
Kämmereiamt

Bad Sachsa, 04.12.2015

R A T S V O R L A G E

Drucksache Nr. 22/15 zu TOP 5.

über den

☐	Bau-, Friedhofs-, und Feuerschutz-	-	Sitzung vom . . . 2015, TOP
☒	Finanz- und Wirtschaftsausschuss	-	Sitzung vom 10.11.2015, TOP 5
☐	Jugend-, Schul-, Kultur-,	-	Sitzung vom . . . 2015, TOP
☐	Sport- und Sozialausschuss	-	Sitzung vom . . . 2015, TOP
☐	Stadtentwicklungs-, Tourismus-	-	Sitzung vom . . . 2015, TOP
☐	und Sanierungsausschuss	-	Sitzung vom . . . 2015, TOP
☐	Umwelt-, Forst-, Verkehrs- und	-	Sitzung vom . . . 2015, TOP
☐	Energieausschuss	-	Sitzung vom . . . 2015, TOP
☒	Verwaltungsausschuss	-	Sitzung vom 14.12.2015, TOP 5a)

Betreff

Jahresabschluss 2014 der Stadt Bad Sachsa;
hier: Stellungnahme und Entlastungserteilung gem. § 129 Abs. 1 NKomVG

Beschlussvorschlag:

Der Rat möge über den Jahresabschluss 2014 beschließen und dem Bürgermeister gem. § 129 Abs. 1 NKomVG Entlastung erteilen.

Begründung:

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osterode am Harz hat den Jahresabschluss 2014 der Stadt Bad Sachsa geprüft und den entsprechenden Schlussbericht erstellt.

Für das Haushaltsjahr 2014 wurden folgende Erklärungen nach § 156 Abs. 1 NKomVG abgegeben:

Aufgrund des Prüfungsergebnisses wird bestätigt, dass - soweit im Bericht keine Einschränkungen gemacht werden

- der Haushaltsplan im Allgemeinen eingehalten worden ist,
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung eingehalten worden sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Ein- und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs im Wesentlichen nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde und
- sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

Entlastungsvorschlag

Nach dem Ergebnis der Prüfung bestehen gegen die Erteilung der Entlastung gem. § 129 Abs. 1 NKomVG keine Bedenken. Der Schlussbericht 2014 enthält keine einschränkenden Bemerkungen, zu deren Ausräumung eine entsprechende Stellungnahme der Verwaltung erforderlich ist. Für den Jahresabschluss 2014 kann somit Entlastung gem. § 129 Abs. 1 NKomVG erteilt werden.

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osterode am Harz liegt in der Fraktionsmappe.



Dr. Axel Hartmann
Bürgermeister



Anlagen:

Rechenschaftsbericht

Kurzfassung Schlussbilanz mit Ergebnis- und Finanzrechnung

Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2014

Ich erkläre die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2014 gemäß § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG).

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osterode am Harz hat den Jahresabschluss 2014 der Stadt Bad Sachsa geprüft und den Schlussbericht erstellt.

In Bezug auf den Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Bad Sachsa stimme ich in vollem Umfang den Ausführungen des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osterode am Harz zu und habe keine Anmerkungen.

In dem Schlussbericht wird gemäß § 156 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) aufgrund des Prüfungsergebnisses bestätigt, dass – soweit im Bericht keine Einschränkungen gemacht werden:

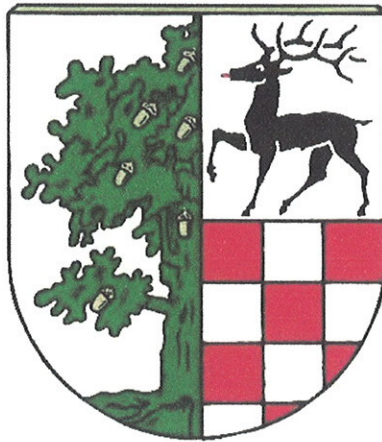
- der Haushaltsplan im Allgemeinen eingehalten worden ist,
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung eingehalten worden sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Ein- und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und
- sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat abschließend empfohlen, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 die uneingeschränkte Entlastung gem. § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) zu erteilen.



Dr. Hartmann
Bürgermeister





Rechenschaftsbericht

zum

Jahresabschluss

für das Haushaltsjahr 2014

der Stadt Bad Sachsa

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeines	3
Festsetzung des Haushaltsplanes 2014	4 - 5
Schlussbilanz zum 31.12.2014	6 - 8
Bilanzsummen in den Schlussbilanzen 2007 – 2014	8
Plan-Ist-Vergleich Ergebnishaushalt 2014	9 - 12
Ergebnisrechnung 2014 mit Vorjahresvergleich	13 – 15
Freiwillige Leistungen – Anteil an den ordentl. Aufwendungen im Ergebnishaushalt	16
Steuern und ähnlichen Abgaben, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen,	
Transferaufwendungen	17 - 18
Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen	18 - 20
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21
Plan–Ist–Vergleich Finanzhaushalt 2014 – Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22 - 23
Finanzrechnung 2014 mit Vorjahresvergleich – Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24
Plan–Ist–Vergleich Finanzhaushalt 2014 – Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25
Übersicht über die Investitionen	26 - 28
Finanzhaushalt 2014 mit Vorjahresvergleich – Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29
Plan–Ist–Vergleich Finanzhaushalt 2014 - Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	30
Finanzrechnung 2014 mit Vorjahresvergleich – Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	30 - 31
Plan–Ist–Vergleich Finanzhaushalt 2014 – Entwicklung der Finanzmittel	31 - 32
Finanzrechnung 2014 mit Vorjahresvergleich – Entwicklung der Finanzmittel	32 - 33
Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2015	33 - 35
Übersicht über die Ergebnisrechnungen in den Teilhaushalten	36
Teilergebnishaushalt 10 – Hauptamt	36 - 37
Teilergebnishaushalt 20 – Kämmereiamt	38 - 39
Teilergebnishaushalt 32 – Ordnungsamt	40 - 41
Teilergebnishaushalt 40 – Grundschule	42 - 43
Teilergebnishaushalt 50 – Sozialamt	43 - 46
Teilergebnishaushalt 60 – Bauamt	47 - 49
Teilergebnishaushalt 82 – Forstamt	49 - 50
Bewertung des Jahresabschlusses 2014	51

Allgemeines

Die gesetzliche Grundlage für den Rechenschaftsbericht bildet § 128 Abs. 3 Nr. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 57 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik (Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung – GemHKVO).

Im Rechenschaftsbericht werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Stadt Bad Sachsa dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung vorgenommen.

Festsetzung des Haushaltsplanes 2014

	Haushalt 2014 Ansatz	Haushalt 2013 Ansatz
Ergebnishaushalt		
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	11.269.700 €	10.749.400 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	11.263.900 €	11.361.300 €
ordentliches Ergebnis	5.800 €	-611.900 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	1.000 €	9.277.100 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	6.800 €	8.400 €
außerordentliches Ergebnis	-5.800 €	9.268.700 €
Jahresergebnis	0 €	8.656.800 €
Finanzhaushalt		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.672.100 €	9.837.600 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.777.500 €	9.844.600 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.894.600 €	-7.000 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	355.000 €	690.100 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	788.600 €	1.143.200 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-433.600 €	-453.100 €
Finanzierungsmittel - Überschuss / Fehlbetrag	9.461.000 €	-460.100 €
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	433.600 €	453.100 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	666.800 €	672.800 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-233.200 €	-219.700 €
Finanzmittelveränderung	9.227.800 €	-679.800 €
Kreditermächtigung	433.600 €	453.100 €
Nettoneuverschuldung	-233.200 €	-219.700 €
Verpflichtungsermächtigungen	250.000 €	0 €
Liquiditätskredite	6.255.000 €	15.500.000 €

Der Rat der Stadt Bad Sachsa hat die Haushaltssatzung 2014 in seiner Sitzung am 10.03.2014 beschlossen. Die erforderlichen Genehmigungen der Haushaltssatzung 2014 wurden durch den

Landkreis Osterode am Harz am 12.05.2014 erteilt. Die Haushaltssatzung wurde nach Ablauf der öffentlichen Auslegungsfrist am 04.06.2014 wirksam.

Mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wurde die Zielvorgabe aus dem Zukunftsvertrag „ab dem ersten Jahr der Leistung der Entschuldungshilfe durch das Land Niedersachsen ein positives Ergebnis im Ergebnishaushalt zu erzielen“, erreicht.

In einzelnen Bereichen wurden verschiedene Maßnahmen (u. a. Einsparungen, Steigerungen von Erlösen) entsprechend des Zukunftsvertrages umgesetzt. Im Zukunftsvertrag wird für 2014 ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 61.200 € prognostiziert. Unvorhergesehene und nicht beeinflussbare Verschlechterungen haben dazu geführt, dass das angestrebte Ergebnis in der Haushaltsplanung 2014 immer noch positiv ist, aber nicht mehr ganz so hoch ausfällt.

Der Ergebnishaushalt weist mit ordentlichen Erträgen von 11.269.700 € (Vorjahr: 10.749.400 €) und ordentlichen Aufwendungen von 11.263.900 € (Vorjahr: 11.361.300 €) ein positives ordentliches Ergebnis von 5.800 € (Vorjahr: -611.900 €) aus.

Die außerordentlichen Erträge betragen 1.000 € und die außerordentlichen Aufwendungen 6.800 €. Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem negativen Ergebnis von -5.800 € (Vorjahr: 9.268.700 €).

In 2013 hat die Veranschlagung der Gewährung einer Entschuldungshilfe vom Land Niedersachsen in Höhe von 9.245.600 €, die am 02.01.2014 ausgezahlt wurde, zu einem hohen positiven außerordentlichen Ergebnis geführt. Ohne die Entschuldungshilfe hätte sich das außerordentliche Ergebnis in der Haushaltsplanung 2013 auf 23.100 € reduziert.

Das Jahresergebnis 2014 aus dem Saldo des ordentlichen und des außerordentlichen Ergebnisses schließt ausgeglichen mit 0 € (Vorjahr: 8.656.800 €). Bereinigt um die veranschlagte Entschuldungshilfe hätte das in der Haushaltsplanung 2013 prognostizierte Jahresergebnis einen Fehlbetrag von -588.800 € ausgewiesen.

Im Finanzhaushalt sind 19.672.100 € (Vorjahr: 9.837.600 €) Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und 9.777.500 € (Vorjahr: 9.844.600 €) Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit veranschlagt. Es ergibt sich ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 9.894.600 € (Vorjahr: -7.000 €). Die außergewöhnlich hohen Einzahlungen ergeben sich zum größten Teil aus Zahlung der der Stadt Bad Sachsa in 2013 zum 02.01.2014 gewährten Entschuldungshilfe vom Land Niedersachsen in Höhe von 9.245.600 €. Ohne die Entschuldungshilfe würden sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 10.426.500 € und der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 649.000 € reduzieren.

Die Einzahlungen für Investitionstätigkeit betragen 355.000 € (Vorjahr: 690.100 €) und die Auszahlungen für Investitionstätigkeit 788.600 € (Vorjahr: 1.143.200 €). Es ergibt sich ein negativer Saldo aus Investitionstätigkeit von -433.600 € (Vorjahr: -453.100 €).

Aus den Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit (Kreditermächtigung) von 433.600 € (Vorjahr: 453.100 €) und den Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung) von 666.800 € (Vorjahr: 672.800 €) resultiert ein negativer Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Entschuldung) von -233.200 € (Vorjahr: -219.700 €).

Von der Entschuldung in 2014 entfallen 110.600 € auf die Kredite für Investitionen und 122.600 € auf den Kredit für die in 2012 getätigte Kapitalmaßnahme in Höhe von 5.500.000 € für die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG bzw. die Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH.

Die Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit ergeben eine positive Finanzmittelveränderung in Höhe von 9.227.800 € (Vorjahr: -679.800 €). Ohne Berücksichtigung der Einnahme aus der Entschuldungshilfe ergäbe sich eine negative Finanzmittelveränderung von -17.800 €, die um 662.000 € niedriger als in 2013 ausfällt.

Es wurde eine Verpflichtungsermächtigung über 250.000 € für die in 2015 vorgesehene Ersatzbeschaffung eines Pflichtfahrzeuges LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Bad Sachsa festgesetzt. Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2014 beansprucht werden dürfen, wurde auf 6.255.000 € bestimmt.

Schlussbilanz zum 31.12.2014

AKTIVA	31.12.2014	31.12.2013	mehr/ weniger	Prozen- tuale Abweich- ung
1. Immaterielles Vermögen	211.147,68 €	158.223,83 €	52.923,85 €	25,06%
Lizenzen	5.765,70 €	9.122,90 €	- 3.357,20 €	-58,23%
Geleistete Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	205.381,98 €	149.100,93 €	56.281,05 €	27,40%
Sonstiges immaterielles Vermögen	- €	- €	- €	
2. Sachvermögen	37.466.437,57 €	37.805.156,15 €	- 338.718,58 €	-0,90%
Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	7.915.213,94 €	7.915.889,78 €	- 675,84 €	-0,01%
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	5.081.358,90 €	5.190.042,41 €	- 108.683,51 €	-2,14%
Infrastrukturvermögen	22.046.619,39 €	22.836.023,51 €	- 789.404,12 €	-3,58%
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	23.255,22 €	26.878,34 €	- 3.623,12 €	-15,58%
Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	740.728,60 €	786.498,03 €	- 45.769,43 €	-6,18%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	331.366,50 €	340.836,45 €	- 9.469,95 €	-2,86%
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.327.895,02 €	708.987,63 €	618.907,39 €	46,61%
3. Finanzvermögen	6.288.423,49 €	15.432.666,45 €	-9.144.242,96 €	-145,41%
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.600.000,00 €	5.600.000,00 €	- €	0,00%
Beteiligungen	7.000,00 €	7.000,00 €	- €	0,00%
Ausleihungen	480,00 €	480,00 €	- €	0,00%
Öffentlich-rechtliche Forderungen	264.238,81 €	240.871,96 €	23.366,85 €	8,84%
Forderungen aus Transferleistungen	130.422,98 €	113.924,51 €	16.498,47 €	12,65%
Sonstige privatrechtliche Forderungen	204.737,37 €	9.399.120,24 €	-9.194.382,87 €	-4490,82%
Sonstige Vermögensgegenstände	81.544,33 €	71.269,74 €	10.274,59 €	12,60%
4. Liquide Mittel	935.113,77 €	732.846,18 €	202.267,59 €	21,63%
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	86.330,44 €	81.975,23 €	4.355,21 €	5,04%
Bilanzsumme AKTIVA	<u>44.987.452,95 €</u>	<u>54.210.867,84 €</u>	<u>-9.223.414,89 €</u>	<u>-20,50%</u>
PASSIVA	31.12.2014	31.12.2013	mehr/ weniger	Prozen- tuale Abweich- ung
1. Nettoposition	19.735.482,16 €	20.159.624,83 €	- 424.142,67 €	-2,15%
Basis-Reinvermögen	10.331.976,92 €	1.878.489,10 €	8.453.487,82 €	81,82%
Jahresergebnis	- 2.938.885,10 €	5.593.483,84 €	-8.532.368,94 €	290,33%
Sonderposten	12.342.390,34 €	12.687.651,89 €	- 345.261,55 €	-2,80%
2. Schulden	20.672.875,41 €	29.822.939,71 €	-9.150.064,30 €	-44,26%
Geldschulden	20.201.866,67 €	29.423.500,47 €	-9.221.633,80 €	-45,65%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.847,27 €	1.383,30 €	33.463,97 €	96,03%
Transferverbindlichkeiten	161.889,29 €	146.506,34 €	15.382,95 €	9,50%
Sonstige Verbindlichkeiten	274.272,18 €	251.549,60 €	22.722,58 €	8,28%
3. Rückstellungen	4.560.972,38 €	4.203.702,80 €	357.269,58 €	7,83%
Pensionsrückstellungen u. ähnl. Verpflichtungen	4.196.435,98 €	3.760.944,33 €	435.491,65 €	10,38%
Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	197.458,69 €	225.420,76 €	- 27.962,07 €	-14,16%
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und Steuerschuldverhältnissen	49.230,00 €	102.490,00 €	- 53.260,00 €	-108,19%
Andere Rückstellungen	117.847,71 €	114.847,71 €	3.000,00 €	2,55%
4. Passive Rechnungsabgrenzung	18.123,00 €	24.600,50 €	- 6.477,50 €	-35,74%
Bilanzsumme PASSIVA	<u>44.987.452,95 €</u>	<u>54.210.867,84 €</u>	<u>-9.223.414,89 €</u>	<u>-20,50%</u>

Die **Schlussbilanz** weist zum 31.12.2014 Bilanzsummen auf der Aktivseite und auf der Passivseite in Höhe von 44.987.453 € aus. Gegenüber 2013 sind die Bilanzsummen um -9.223.415 € (-20,50 %) zurückgegangen.

Mit der Zahlung der Entschuldungshilfe in Höhe von 9.245.653 € vom Land Niedersachsen am 02.01.2014 haben sich die sonstigen privatrechtlichen Forderungen auf der Aktivseite und die Liquiditätskredite auf der Passivseite der Bilanz verringert.

Auf der **Aktivseite der Bilanz** erhöht sich das **Immaterielle Vermögen** um 52.924 € (25,06 %) hauptsächlich aufgrund der an Dritte geleisteten Zuschüsse aus Städtebaufördermitteln für die Stadtsanierung.

Das **Sachvermögen** geht um -338.719 € (-0,90 %) (Vorjahr: -185.826 €) weiter zurück. Der Werteverzehr aus den Abschreibungen kann durch Zugänge, insbesondere in den Bereichen Stadtsanierung und Dorferneuerung, die Anschaffung einer Wasserfontäne für den Vitalpark sowie Sanierungsmaßnahmen an dem Gebäude des Kindergartens in der Kurzen Straße, nicht aufgefangen werden.

Das **Finanzvermögen** hat sich in erster Linie aufgrund der Verringerung der sonstigen privatrechtlichen Forderungen durch den Zahlungseingang der Entschuldungshilfe um -9.144.243 € (-145,41 %) vermindert.

Die **Liquiden Mittel** aus dem Kassenbestand und den Guthaben auf laufenden Konten sind um 202.268 € (21,63 %) angestiegen.

In der Bilanzposition **Aktive Rechnungsabgrenzung** sind die Auszahlungen, die wirtschaftlich dem Folgejahr zuzurechnen sind, u. a. die Zahlung von Beamtenbezügen für Januar 2015 und Umlagevorauszahlungen für die Beamtenversorgung 2015 ausgewiesen. Die Zahlungen sind um 4.355 € (5,04 %) gestiegen.

Auf der **Passivseite der Bilanz** ist die **Nettoposition** um -424.143 € (-2,15 %) zurückgegangen. Zu dieser Veränderung hat die Erhöhung des Basis-Reinvermögens durch die Verringerung des Sollfehlbetrages aus dem kameralen Abschluss aus Mitteln der Entschuldungshilfe beigetragen. Mit der gezahlten Entschuldungshilfe konnte der größte Teil des kameralen Fehlbetrages in Höhe von bisher -9.381.892 € ausgeglichen werden. Es verbleibt ein kameraler Fehlbetrag in Höhe von 928.404 €.

Das sich aus den Fehlbeträgen aus Vorjahren und dem laufenden Jahr ergebende negative Jahresergebnis hat sich in Höhe des Jahresfehlbetrages 2014 um -78.881 € verschlechtert. Im Vorjahr resultierte aus der Gewährung einer Entschuldungshilfe ein Jahresüberschuss.

Der neugebildeten Sonderposten aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen aus Städtebaufördermitteln und EFRE-Mitteln für die Tourismusförderung reichen nicht aus, um den Rückgang der Sonderposten durch Auflösungen aufzufangen.

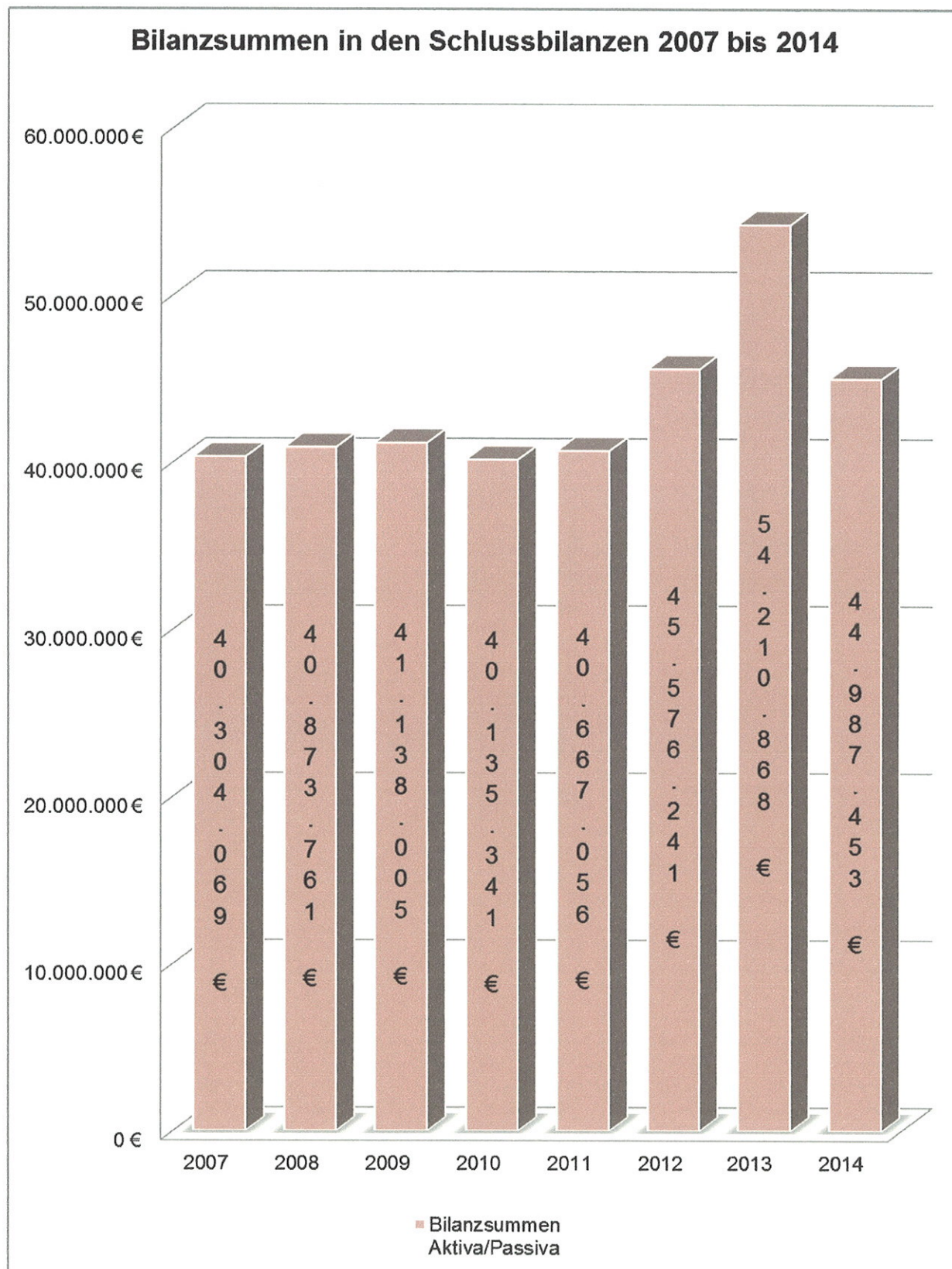
Mit der Zahlung der Entschuldungshilfe konnten die **Schulden** um -9.150.064 € (-44,26 %) abgebaut werden. Es wurden von den Liquiditätskrediten 8.945.000 € und von den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen 276.634 € zurückgezahlt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind angewachsen. Der Anstieg ergibt sich aus Rechnungen des Haushaltsjahres 2014, die unter Einhaltung der Zahlungsfrist erst im Folgejahr bezahlt wurden oder erst nach Kassenschluss 2014 eingegangen sind, die Transferverbindlichkeiten aus Rückforderungen aus sozialen Leistungen, die nach Zahlungseingang an den Landkreis Osterode am Harz abzuführen sind sowie die sonstigen Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Posten und aus Zahlungen von Rechnungen des Vorjahres,

Die **Rückstellungen** haben sich um 357.270 € (7,83 %) ausgeweitet. Die Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte und Versorgungsempfänger, die von der Niedersächsischen Versorgungskasse ermittelt und jährlich neu festgesetzt werden, sind aufgrund des Bürgermeisterwechsels zum 01.11.2014 außerordentlich angestiegen.

Die Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit, nicht in Anspruch genommenen Urlaub und geleistete Überstunden sind zurückgegangen.

Die **passive Rechnungsabgrenzung**, die Einzahlungen für das folgende Haushaltsjahr beinhaltet, ist um -6.477 € (-35,74 %) zurückgegangen.



Plan-Ist-Vergleich Ergebnishaushalt 2014

Erträge	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Veränderung	in Prozent
Steuern und ähnliche Abgaben	4.283.300 €	4.263.838 €	-19.462 €	-0,45%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.851.400 €	2.905.275 €	53.875 €	1,89%
Auflösungserträge aus Sonderposten	815.500 €	827.902 €	12.402 €	1,52%
Sonstige Transfererträge	31.000 €	254.078 €	223.078 €	719,61%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.202.800 €	2.114.091 €	-88.709 €	-4,03%
Privat-rechtliche Entgelte	339.800 €	352.308 €	12.508 €	3,68%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	356.500 €	459.402 €	102.902 €	28,86%
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	23.700 €	24.633 €	933 €	3,93%
Sonstige ordentliche Erträge	365.700 €	715.557 €	349.857 €	95,67%
Summe ordentliche Erträge	11.269.700 €	11.917.083 €	647.383 €	5,74%
Aufwendungen				
Aufwendungen für aktives Personal	2.885.300 €	2.881.053 €	-4.247 €	-0,15%
Aufwendungen für Versorgung	7.000 €	606.003 €	599.003 €	8557,18%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.327.300 €	1.380.037 €	52.737 €	3,97%
Abschreibungen	1.338.500 €	1.353.765 €	15.265 €	1,14%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	580.700 €	563.440 €	-17.260 €	-2,97%
Transferaufwendungen	4.598.700 €	4.668.129 €	69.429 €	1,51%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	526.400 €	521.000 €	-5.400 €	-1,03%
Summe ordentliche Aufwendungen	11.263.900 €	11.973.427 €	709.527 €	6,30%
Ordentliches Ergebnis	5.800 €	-56.344 €	-62.144 €	-1071,44%
Jahresüberschuss (+)				
Jahresfehlbetrag (-)				
Außerordentliche Erträge	1.000 €	9.727 €	8.727 €	872,72%
Außerordentliche Aufwendungen	6.800 €	32.265 €	25.465 €	374,48%
Außerordentliches Ergebnis	-5.800 €	-22.537 €	-16.737 €	288,57%
Jahresergebnis	0 €	-78.881 €	-78.881 €	
Überschuss (+)				
Fehlbetrag (-)				

Der Jahresabschluss 2014 weist einen Fehlbetrag aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis von -78.881 € aus. Das **ordentliche Ergebnis** schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -56.344 €, das aus 11.917.083 € **ordentlichen Erträgen** und 11.973.427 € **ordentlichen**

Aufwendungen resultiert. Das in der Haushaltsplanung angestrebte ausgeglichene ordentliche Ergebnis von 5.800 € konnte nicht erreicht werden.

Ursächlich für das Nichterreichen des in § 1 des Zukunftsvertrages bzw. in den dort genannten Anlagen vereinbarten Ziels der Erzielung eines ausgeglichenen Jahresergebnisses des Ergebnishaushaltes (ordentliches Ergebnis) ist ein Anstieg der Pensions- und Beihilferückstellungen aufgrund des Bürgermeisterwechsels zum 01.11.2014, der bei der Haushaltsplanung 2014 noch nicht berücksichtigt werden konnte.

Für den neuen Bürgermeister Dr. Hartmann waren erstmals Pensions- und Beihilferückstellungen zu bilden. Der Wechsel der bisherigen Bürgermeisterin Hofmann von den aktiven Beamten zu den Versorgungsempfängern ging mit einem Anstieg der Pensions- und Beihilferückstellungen einher. Der Anstieg konnte durch die Auflösungen von Pensions- und Beihilferückstellungen, u. a. aufgrund eines Sterbefalles, etwas aufgefangen werden.

Insgesamt ergeben sich aus den in dieser Höhe unvorhergesehenen Auflösungen oder Herabsetzungen und Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen 366.378 € Mehraufwendungen. Die Haushaltsplanung ist von einem positiven Saldo in Höhe von 7.000 € ausgegangen.

Die Barwerte für die jährlich zum 31.12. in der Bilanz auszuweisenden Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte und für Versorgungsempfänger werden von der Niedersächsischen Versorgungskasse ermittelt und jährlich neu festgesetzt.

Die endgültige Festsetzung erfolgt regelmäßig erst nach Ablauf des Haushaltsjahres per Stichtag 31.12.2014. Für 2014 ist die Festsetzung am 09.02.2015 erfolgt.

Aufgrund dieses Verfahrens können die Haushaltsansätze nur ungenau geplant werden. Das führt zu den vorstehend ausgeführten erheblichen Abweichungen in der Haushaltsausführung.

Das negative **außerordentliche Ergebnis** in Höhe von -22.537 € resultiert aus 9.727 € **außerordentlichen Erträgen** und 32.265 € **außerordentlichen Aufwendungen**. Die Haushaltsplanung wird um -16.737 € überschritten.

Die **ordentliche Erträge** liegen um 647.383 € (5,74 %) und die **ordentlichen Aufwendungen** um 709.527 € (6,30 %) über den Haushaltsansätzen.

Im **ordentlichen Ergebnis** bleiben die **Steuern und ähnlichen Abgaben** hinter den Haushaltsansätzen zurück. Die Erträge aus der Gewerbesteuer sind erneut geringer ausgefallen, als prognostiziert. Gegenüber dem Vorjahr ist jedoch ein überaus positiver Anstieg zu verzeichnen. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer weist Mehrerträge aus.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sind gestiegen. Mehreinnahmen haben sich insbesondere aus den Schlüsselzuweisungen, den Zuweisungen vom Land aus der Feuerschutzsteuer sowie aus Spenden ergeben.

Der Anstieg der **Auflösungserträge aus Sonderposten** ergibt sich aus der Umgestaltung und dem Brückenneubau in der Uffestraße im Rahmen der Stadtsanierung.

Die **sonstigen Transfererträge** beinhalten neben den Erträgen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und für die Altenhilfe hauptsächlich Kostenersatz u. ä. von Sozialleistungsträgern und -empfängern, die als durchlaufende Gelder an den Landkreis Osterode erstattet werden. Aus finanzstatistischen Gründen müssen diese im Haushalt gebucht werden.

Die **öffentlich-rechtlichen Entgelte** fallen geringer als in der Haushaltsplanung angenommen aus. Hier stehen höheren Einnahmen aus den Verwaltungsgebühren für Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gewerbeangelegenheiten und Aufgaben nach dem Personenstandsgesetz sowie der Bauordnung und Bauaufsicht im Wesentlichen geringere Schmutzwassergebühren gegenüber. Das Schmutzwasseraufkommen ist erneut um rund 5.000 Kubikmeter im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.

Die Fremdenverkehrsbeiträge und die Gästebeiträge wurden nicht in der kalkulierten Höhe erzielt. Die Einnahmen werden in voller Höhe an die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG für deren Auf-

wendungen für die Fremdenverkehrswerbung und die Fremdenverkehrseinrichtungen weitergeleitet.

Die **privatrechtlichen Entgelte** sind vor allem durch höhere Erlöse aus dem Verkauf von Holz und Wild aus dem Stadtwald angestiegen.

Höhere **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** sind vornehmlich aufgrund von gestiegenen Personalkostenerstattungen des Landkreises Osterode am Harz für die Verwaltung der Grundversicherung für Arbeitssuchende sowie von den städtischen Gesellschaften für in den Gesellschaften tätige städtische Beschäftigte entstanden.

Die **Zinsen und ähnlichen Finanzerträge** überschreiten die Haushaltsansätze. Aus einer von der Niedersächsischen Versorgungskasse vorgenommenen Anlage der Versorgungsrücklage ergeben sich Zinserträge.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** fallen verglichen mit den Haushaltsansätzen nahezu doppelt so hoch aus. Neben Anstiegen der Verwarnungsgelder aus dem ruhenden Verkehr, Säumniszuschlägen sowie Erträgen aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen für die Kreisumlage, für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden sowie für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit hat insbesondere die Auflösung oder Herabsetzung von Pensions- und Beihilferückstellungen (Versorgungsrücklagen) zu der Steigerung beigetragen.

In den **ordentlichen Aufwendungen** bleiben die **Personalaufwendungen** insgesamt unter den Haushaltsansätzen.

Die Dienstaufwendungen für Beschäftigte sind angestiegen, weil die Abrechnung und Zahlungsabwicklung für zwei städtische Beschäftigte seit Frühjahr 2014 von der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG auf die Stadt Bad Sachsa übertragen wurde.

Ein städtischer Beschäftigter war bis zu seinem Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit bei der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG beschäftigt. Eine Beschäftigte der Stadt Bad Sachsa war in der Tourist-Information Bad Sachsa für die Glücksburg Consulting Group AG tätig.

Die hieraus entstehenden Personalaufwendungen werden in voller Höhe erstattet und erhöhen die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen entsprechend.

Die Zuführungen zu Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden bleiben deutlich hinter denen des Vorjahres zurück.

Verglichen mit den Erträgen aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden sind die neuen Zuführungen zu den Rückstellungen erheblich niedriger. Dieses zeigt, dass Urlaub und Überstunden in 2014 abgebaut wurden.

Durch den Bürgermeisterwechsel zum 01.11.2014 sind die Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte um mehr als die Hälfte niedriger als in der Haushaltsplanung prognostiziert, ausgefallen.

Gleichzeitig sind die in den **Versorgungsaufwendungen** ausgewiesenen Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger aufgrund des Wechsels der bisherigen Bürgermeisterin Hofmann von den aktiven Beamten zu den Versorgungsempfängern gestiegen.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** überschreiten die Haushaltsplanung. Bei der Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens ist es im Bereich bebautes und unbebautes Grundvermögen durch unvorhersehbare Mehraufwendungen für unaufschiebbare Baumfällungen von Gefahrbäumen (4.900 €) und verstärkten Einsatz von Hausmeisterdiensten wegen Personalmangels (rund 6.500 €) zu Mehrausgaben von über 10.000 € gekommen.

Eine Großschadenreparatur am Abwasserpumpwerk Tettenborn hat zusätzlich Aufwendungen in Höhe von rund 19.000 € verursacht.

Mehraufwendungen für eine erstmalige, detaillierte Darstellung der straßenunterhaltungs- und Flickarbeiten im Haushalt werden in Gänze durch Einsparungen gedeckt. Die Aufteilung der Kosten für Regenentwässerung und Straßenflick wird in den Folgejahren weiter verfeinert werden.

Die Müllgebühren unterliegen seit Jahren im überjährigen Vergleich starken Schwankungen im Aufwand. Müllgebühren fallen nach dem Umfang der eingesammelten Müllmengen an. Zwischen 2007 und 2014 variierte das Kostenvolumen zwischen 23.000 und 40.000 € jährlich. Der Haushaltsansatz 2014 wurde aufgrund des sehr positiven Ergebnisses 2013 zu stark nach unten abgesenkt, sodass es zu der festgestellten Überzahlung gekommen ist.

Im 1. Halbjahr ist es insbesondere durch stark erhöhtes Wasseraufkommen und dadurch bedingte intensivere Maschinenlaufzeiten zu deutlich höheren monatlichen Abrechnungen für Strom der Kläranlage gekommen. Gleichzeitig haben sich die Bezugskosten für Strom (kwh-Preis, EEG Abgabe) deutlich erhöht. Aus dem Zusammenwirken dieser Ursachen ergibt sich die erhebliche Überschreitung bei den Energieverbräuchen für Betriebszwecke. Im Gegensatz dazu ist die Überschreitung im Bereich Straßenbeleuchtung nur der Strompreiserhöhung geschuldet. Eine deutlichere Überschreitung konnte durch neu angeschaffte, sparsame LED Technik vermieden werden. Der Einsatz des Rückeschleppers hat höhere Fahrzeugaufwendungen verursacht.

Aus der Kostenerstattung für die Essensausgabe in der Mensa der Grundschule durch Beschäftigte des Internatsgymnasiums Pädagogium haben sich Aufwendungen ergeben, die in der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt wurden. Durch die Fremdvergabe sind die Personalaufwendungen gesunken.

Eine Vielzahl auch kleinerer Einsparungen haben dazu beigetragen die Mehraufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen insgesamt zu reduzieren. Diese haben sich u. a. bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, den sächlichen Aufwendungen für die Holzwerbung, bei der Unterhaltung der Hausanschlüsse, bei den Mieten und Pachten, bei der Reinigung und beim Strombezug ergeben.

Die **Abschreibungen** sind insbesondere aufgrund der nicht planbaren Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (Niederschlagung) angestiegen.

Einsparungen ergeben sich bei den **Zinsaufwendungen** für Liquiditätskredite und für Investivkredite aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus.

Die **Transferaufwendungen** übersteigen die Ansätze im Wesentlichen aus den Aufwendungen für die in der Haushaltsplanung nicht mehr zu berücksichtigenden Erstattungen an den Landkreis Osterode am Harz aus Einnahmen von Sozialleistungsempfängern aus überzahlten Sozialleistungen. Die Weiterleitung der Fremdenverkehrsbeiträge und Gästebeiträge an die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG ist nur in Höhe der tatsächlichen Einnahmen, die unter den Haushaltsansätzen geblieben sind, erfolgt. Der Zuschuss an die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG wurde entsprechend des Haushaltsansatzes in Höhe 150.000 € gezahlt. Die Gewerbesteuerumlage hat sich entsprechend der geringeren Gewerbesteuererinnahmen verringert. Die Kreisumlage ist bei unveränderten Hebesätzen aufgrund der höheren Steuereinnahmen im Berechnungszeitraum (01.10.2012 bis 30.09.2013) angestiegen.

Eingespart wurde bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen**. Neben einer Vielzahl kleinerer Einsparungen, sind insbesondere die Erstattungen an private Unternehmer für den Winterdienst aufgrund der milden Wintermonate in 2014 niedrig geblieben.

Außerordentliche Erträge haben sich aus der Veräußerung von Grundstücken, dem Verkauf eines alten landwirtschaftlichen Anhängers und eines ausgesonderten Waldarbeiterschutzwagens, aus empfangene Schadensersatzleistungen für Vermögensschäden und periodenfremden Erträgen ergeben.

Außerordentlichen Aufwendungen sind durch periodenfremde Aufwendungen und außerplanmäßige Abschreibungen entstanden.

Ergebnisrechnung 2014 mit Vorjahresvergleich

Erträge	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Veränderung	in Prozent
Steuern und ähnliche Abgaben	4.263.838 €	3.918.486 €	345.352 €	8,81%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.905.275 €	2.497.349 €	407.926 €	16,33%
Auflösungserträge aus Sonderposten	827.902 €	948.562 €	-120.659 €	-12,72%
Sonstige Transfererträge	254.078 €	228.073 €	26.004 €	11,40%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.114.091 €	2.133.670 €	-19.580 €	-0,92%
Privat-rechtliche Entgelte	352.308 €	350.557 €	1.751 €	0,50%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	459.402 €	402.496 €	56.906 €	14,14%
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	24.633 €	10.850 €	13.782 €	127,02%
Sonstige ordentliche Erträge	715.557 €	1.338.806 €	-623.249 €	-46,55%
Summe ordentliche Erträge	11.917.083 €	11.828.850 €	88.233 €	0,75%
Aufwendungen				
Aufwendungen für aktives Personal	2.881.053 €	2.905.120 €	-24.068 €	-0,83%
Aufwendungen für Versorgung	606.003 €	47.909 €	558.093 €	1164,89%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.380.037 €	1.579.458 €	-199.421 €	-12,63%
Abschreibungen	1.353.765 €	1.468.665 €	-114.899 €	-7,82%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	563.440 €	635.613 €	-72.172 €	-11,35%
Transferaufwendungen	4.668.129 €	4.598.822 €	69.307 €	1,51%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	521.000 €	593.263 €	-72.263 €	-12,18%
Summe ordentliche Aufwendungen	11.973.427 €	11.828.850 €	144.577 €	1,22%
Ordentliches Ergebnis	-56.344 €	0 €	-56.344 €	
Jahresüberschuss (+)				
Jahresfehlbetrag (-)				
Außerordentliche Erträge	9.727 €	8.687.194 €	-8.677.467 €	-99,89%
Außerordentliche Aufwendungen	32.265 €	233.706 €	-201.442 €	-86,19%
Außerordentliches Ergebnis	-22.537 €	8.453.488 €	-8.476.025 €	-100,27%
Jahresergebnis	-78.881 €	8.453.488 €	-8.532.369 €	-100,93%
Überschuss (+)				
Fehlbetrag (-)				

Gegenüber dem Vorjahr sind die **ordentlichen Erträge** um 88.233 € (0,75 %) und die **ordentlichen Aufwendungen** um 144.577 € (1,22 %) gestiegen. Das **ordentliche Ergebnis** schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -56.344 €. Im Jahr 2013 konnte nach Ausgleich des ordentlichen

Fehlbetrages aus Mitteln der Entschuldungshilfe ein ordentliches Ergebnis von 0 € erreicht werden.

Die **ordentlichen Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben** fallen hauptsächlich aus der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer höher als in 2013 aus.

In den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sind die Schlüsselzuweisungen vom Land in 2014 deutlich gestiegen.

Die **Auflösungserträge aus Sonderposten** sind erheblich zurückgegangen. Die aus EFRE-, Stadt-sanierungs- und Dorferneuerungsmitteln geförderten Maßnahmen sind ausgelaufen bzw. laufen aus.

Die **öffentlich-rechtlichen Entgelte** erreichen nahezu das Niveau des Vorjahres. Während sich bei den Verwaltungsgebühren sowie den Gebühren für Führungszeugnisse und Personaldokumente leicht steigende Erträge ergeben haben, sind die Schmutzwasserbenutzungsgebühren bedingt durch einen erneut niedrigeren Frischwasserverbrauch zurückgegangen.

Die **privatrechtlichen Entgelte** sind nur unwesentlich höher als in 2013.

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** fallen durch Personalkostenerstattungen für eine seit 2014 im Haushalt ausgewiesene städtische Beschäftigte, die bei der Glücksburg Consulting Group AG tätig ist, höher aus. Die Personalkostenerstattung vom Landkreis Osterode am Harz für die Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende ist gestiegen.

Die **Zinsen und ähnlichen Finanzerträge** sind aufgrund von Gewinnausschüttungen und Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen (Sparkasse Bad Sachsa, Volksbank im Harz eG), die in 2014 für das Vorjahr gezahlt wurden und nicht mehr nach 2013 abgegrenzt werden konnten, höher ausgefallen.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** sind im Vergleich zum Jahr 2013, in dem eine Zuführung aus der Entschuldungshilfe zum Ausgleich des ordentlichen Fehlbetrages im Ergebnishaushalt erfolgte, wesentlich niedriger.

In 2014 haben sich höhere Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Pensions- und Beihilferückstellungen, maßgeblich aus dem Ausscheiden der bisherigen Bürgermeisterin aus dem aktiven Beamtenverhältnis und dem Tod einer Empfängerin von Versorgungsbezügen ergeben. Die Anpassung von Wertberichtigungen auf Forderungen der Stadtkasse geht mit gestiegenen Erträgen einher. Verglichen mit dem Vorjahr ist ein höherer Abbau von nicht in Anspruch genommenem Urlaub und von Überstunden erfolgt.

In den **ordentlichen Aufwendungen** sind die **Personalaufwendungen** im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen, obwohl die Personalaufwendungen für eine städtische Beschäftigte, wie bereits erläutert, seit Frühjahr 2014 bei der Stadt Bad Sachsa und nicht mehr in der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG berücksichtigt wurden. Die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte haben sich nahezu halbiert. Die Zuführungen zu Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für Überstunden sind grundlegend zurückgegangen.

Die **Versorgungsaufwendungen** sind wie vorangegangen ausgeführt, durch den Wechsel der bisherigen Bürgermeisterin aus dem aktiven Beamtenverhältnis zu den Versorgungsempfängern deutlich höher ausgefallen.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** wurden gegenüber 2013 beachtlich reduziert. Insbesondere bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Vermögens sowie der Grundstücke und baulichen Anlagen wurde eingespart. Die Unterhaltung der Hausanschlüsse ist zurückgegangen.

Die **Abschreibungen** sind einhergehend mit der zurückgehenden Investitionstätigkeit rückläufig.

Die Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (Niederschlagungen) sind erheblich zurückgegangen.

Die **Zinsaufwendungen** sind erneut geringer als im Vorjahr ausgefallen. Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus konnten Investivkredite zu deutlich günstigeren Zinsen aufgenommen bzw. nach Ablauf der Zinsbindung neu vereinbart werden. Die Liquiditätskredite (Kassenkredite) konnten durch die Zahlung der Entschuldungshilfe von 15.200.000 € auf 9.255.000 € gesenkt werden. Hierdurch haben die Zinsaufwendungen deutlich abgenommen.

Die **Transferaufwendungen** sind gestiegen. Hier steht einem geringeren Zuschuss an die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG, der mit nur noch 150.000 € um 50.000 € unter dem Vorjahreszuschuss liegt, die Weiterleitung höherer Gästebeitragseinnahmen an die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG gegenüber.

Die Erstattungen aus Sozialleistungen an den Landkreis Osterode am Harz sind niedriger als in 2013. Die Gewerbesteuerumlage ist aufgrund höherer Gewerbesteuerereinnahmen angestiegen. Die Kreisumlage, die sich aus der Steuerkraftmesszahl aus den Realsteuereinnahmen und den Schlüsselzuweisungen berechnet, fällt geringfügig höher aus.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** haben sich im Wesentlichen durch Einsparungen in nahezu allen Bereichen verringert.

Auf einen Vergleich der **außerordentlichen Ergebnisse** wird verzichtet. Das außerordentliche Ergebnis beinhaltet ungewöhnliche und selten vorkommende oder periodenfremde Erträge und Aufwendungen, die nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar sind.

Freiwillige Leistungen – Anteil an den ordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt	Frei- williger Anteil	Zuschuss- bedarf Haushalts- plan 2014	Zuschuss- bedarf Jahres- abschluss 2014
<u>Produkt</u>			
126000 Brandschutz und Feuerwehr (Zuschüsse)	100%	1.200 €	1.155 €
252002 Örtliche Museen	100%	4.300 €	3.693 €
272000 Stadtbibliothek	100%	32.700 €	31.423 €
281002 Kulturelle Angelegenheiten	100%	2.400 €	1.795 €
281003 Partnerschaften	100%	4.400 €	2.527 €
421000 Förderung des Sports	100%	1.800 €	766 €
424000 Sportstätten	50%	0 €	0 €
551102 Parkanlagen und öffentliche Grünflächen	100%	46.000 €	48.538 €
551103 Bau u. Unterh. v. Wanderwegen, Radwegen	100%	4.200 €	4.013 €
555000 Stadtwald	100%	0 €	0 €
571002 Wirtschaftsförderung	100%	1.400 €	1.404 €
573100 Wochenmarkt	100%	3.800 €	4.577 €
573202 DGH Neuhof	100%	16.200 €	11.269 €
573203 DGH Tettenborn	100%	10.000 €	11.128 €
575000 Förd. Fremdenverkehr, Zuschuss Holding	100%	150.000 €	150.000 €
<u>Summe</u>		<u>278.400 €</u>	<u>272.288 €</u>
Prozentualer Anteil an den ordentlichen Aufwendungen		2,47%	2,27%
Ordentliche Aufwendungen		11.263.900 €	11.973.427 €

Der Zukunftsvertrag bestimmt, dass die Freiwilligen Leistungen während der Laufzeit des Vertrages das Volumen von 3 % der Gesamtaufwendungen nicht überschreiten.

Im Jahresabschluss 2014 sind die Freiwilligen Leistungen mit einem Anteil von 2,27 % an den ordentlichen Aufwendungen unter der 3 % Grenze geblieben.

Steuern und ähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen, Transferaufwendungen

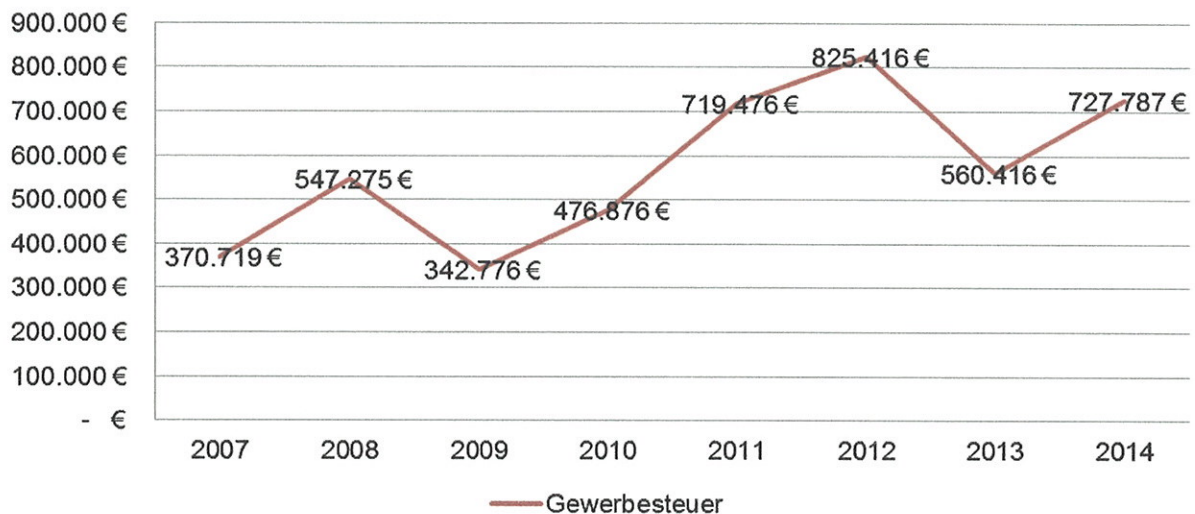
Steuern und ähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Veränderung Ansatz 2014 / Ergebnis 2014	in Prozent	Ergebnis 2013	Veränderung Ergebnis 2014/ Ergebnis 2013	in Prozent
Grundsteuer A	26.500 €	26.296 €	-204 €	-0,77%	25.865 €	431 €	1,64%
Grundsteuer B	1.190.600 €	1.188.534 €	-2.066 €	-0,17%	1.159.266 €	29.268 €	2,46%
Gewerbesteuer	781.000 €	727.787 €	-53.213 €	-6,81%	560.418 €	167.369 €	23,00%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.914.100 €	1.952.785 €	38.685 €	2,02%	1.818.633 €	134.152 €	6,87%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	157.600 €	155.463 €	-2.137 €	-1,36%	152.268 €	3.195 €	2,06%
Vergnügungssteuer	55.100 €	55.104 €	4 €	0,01%	55.104 €	0 €	0,00%
Hundesteuer	55.000 €	55.936 €	936 €	1,70%	55.123 €	812 €	1,45%
Zweitwohnungssteuer	103.400 €	101.934 €	-1.466 €	-1,42%	91.809 €	10.125 €	9,93%
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.619.000 €	2.647.424 €	28.424 €	1,09%	2.232.264 €	415.160 €	15,68%
Zuweisungen übertragener Wirkungskreis	133.000 €	133.120 €	120 €	0,09%	130.880 €	2.240 €	1,68%
Summe Erträge	7.035.300 €	7.044.382 €	9.082 €	0,13%	6.281.630 €	762.752 €	10,83%
Entschuldungsumlage	12.600 €	12.264 €	-336 €	-2,67%	12.160 €	104 €	0,85%
Gewerbesteuerumlage	141.800 €	134.216 €	-7.584 €	-5,35%	108.353 €	25.863 €	19,27%
Kreisumlage	2.976.200 €	3.000.578 €	24.378 €	0,82%	2.794.045 €	206.533 €	6,88%
Summe Aufwendungen	3.130.600 €	3.147.058 €	16.458 €	0,53%	2.914.558 €	232.500 €	7,39%
Nettoerträge v. H. der Gesamterträge	3.904.700 €	3.897.324 €	-7.376 €	-0,19%	3.367.072 €	530.252 €	13,61%
	55,50%	55,33%			53,60%		

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen erreichen nahezu die Haushaltsansätze.

Die Gewerbesteuer hat sich positiv entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um 167.369 €, entsprechend 23 %.

Die Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer um jeweils 10 vom Hundert auf 390 vom Hundert (Grundsteuer) bzw. 370 vom Hundert (Gewerbesteuer) hat zu einem Anstieg der Realsteuereinnahmen beigetragen.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Schlüsselzuweisungen vom Land sind gegenüber 2013 deutlich höher ausgefallen. Die Nettoerträge sind verglichen mit dem Vorjahresergebnis um 530.252 € (13,61 %) gestiegen.

Entwicklung der Erträge aus der Gewerbesteuer**Personalaufwendungen**

Personalaufwendungen	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Veränderung Ansatz 2014 / Ergebnis 2014	in Prozent	Ergebnis 2013	Veränderung Ergebnis 2014/ Ergebnis 2013	in Prozent
Dienstaufwendungen Beamte	273.600 €	268.733 €	-4.867 €	-1,78%	260.088 €	8.646 €	3,22%
Dienstaufwendungen Beschäftigte	1.715.000 €	1.768.225 €	53.225 €	3,10%	1.729.540 €	38.685 €	2,19%
Versorgungsaufwendungen	197.000 €	206.221 €	9.221 €	4,68%	195.224 €	10.997 €	5,33%
Beiträge zu Versorgungskassen	139.300 €	149.517 €	10.217 €	7,33%	153.040 €	-3.523 €	-2,36%
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	362.700 €	364.324 €	1.624 €	0,45%	351.236 €	13.088 €	3,59%
Beihilfen	50.000 €	45.492 €	-4.508 €	-9,02%	41.368 €	4.123 €	9,06%
Zwischensumme	2.737.600 €	2.802.512 €	64.912 €	2,37%	2.730.495 €	72.017 €	2,57%
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	123.000 €	58.080 €	-64.920 €	-52,78%	117.033 €	-58.953 €	-101,50%
Zuführung zu Beihilferückstellungen	24.700 €	11.034 €	-13.666 €	-55,33%	20.032 €	-8.999 €	-81,56%
Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub und Überstunden	0 €	9.427 €	9.427 €		37.559 €	-28.132 €	-298,42%
Zwischensumme	147.700 €	78.540 €	-69.160 €	-46,82%	174.625 €	-96.084 €	-122,34%
Summe	2.885.300 €	2.881.053 €	-4.247 €	-0,15%	2.905.120 €	-24.068 €	-0,84%

Die Personalaufwendungen für die Beamten und Beschäftigten aus Dienst- und Versorgungsaufwendungen, Beiträgen zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Beihilfen betragen insgesamt 2.802.512 €. Diese überschreiten die Haushaltsplanung um 64.912 € (2,37 %).

Die Personalaufwendungen sind größtenteils durch die Umstellung der Abrechnung und Zahlungsabwicklung für zwei städtische Beschäftigte von der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG auf die Stadt Bad Sachsa gestiegen.

Durch Personalgestellung arbeitet eine städtische Beschäftigte in der von der Glücksburg Consulting Group AG für die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG betriebenen Tourist-Information Bad Sachsa. Ein städtischer Beschäftigter war bis zu seinem Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit im damaligen Kurmittelhaus bzw. Gesundheitszentrum tätig.

Der Wechsel erfolgte im April 2014 zur Vermeidung von Problemen bei den Betriebsprüfungen. Die Personalaufwendungen werden in voller Höhe erstattet und erhöhen die Erträge aus Kosten-erstattungen und Kostenumlagen entsprechend.

Die Dienstaufwendungen für Beamte und Beschäftigte, Versorgungsaufwendungen, die Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie die Beihilfen sind im Vergleich zu 2013 insgesamt nur um 2,57 % gestiegen. Demgegenüber stehen Erhöhungen der Gehälter der Beschäftigten um 3,0 %, mindestens aber 90,00 € ab 01.03.2014 und der Besoldungen der Beamten um 2,95 % ab 01.06.2014.

Hinzu kommt eine Änderung der Niedersächsischen Kommunalbesoldungsverordnung, nach der die Bürgermeisterin/der Bürgermeister ab 01.01.2014 von der Laufbahngruppe A 15 in die Laufbahngruppe B 1 eingestuft wurden. Dieser Wechsel geht mit 249,76 € monatlichen Mehraufwendungen einher.

Die notwendige Beschäftigung von Aushilfen für Krankheitsvertretungen hat zu weiteren, über die Haushaltsplanung hinausgehenden Aufwendungen geführt.

Die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen werden jährlich von der Niedersächsischen Versorgungskasse berechnet und festgesetzt. Gegenüber der Festsetzung in 2013 und den darauf basierenden Haushaltsansätzen in 2014 sind die Zuführungen wesentlich niedriger festgesetzt worden.

Die Zuführungen zu Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für Überstunden sind deutlich hinter denen des Vorjahres zurückgeblieben. Die Erträge aus der Auflösung Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden sind ebenfalls angestiegen, so dass insgesamt ein Abbau der Rückstellungen erfolgt ist.

Da die Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für Überstunden in der Haushaltsplanung nicht geplant werden können, belasten die Aufwendungen regelmäßig das Jahresergebnis.

Versorgungs- aufwend- ungen	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Veränderung Ansatz 2014 / Ergebnis 2014	in Prozent	Ergebnis 2013	Veränderung Ergebnis 2014/ Ergebnis 2013	in Prozent
Zuführung zu Pensions- rückstellungen für Versorgungs- empfänger	0 €	529.548 €	529.548 €		37.710 €	491.838 €	92,88%
Zuführung zu Beihilferück- stellungen für Versorgungs- empfänger	7.000 €	76.455 €	69.455 €	992,21%	10.200 €	66.255 €	86,66%
Summe	7.000 €	606.003 €	599.003 €	8557,18%	47.909 €	558.093 €	92,09%
Nachrichtlich: Personalauf- wendungen	2.885.300 €	2.881.053 €	-4.247 €	-0,15%	2.905.120 €	-24.052 €	-0,83%
Summe Personal- und Versorgungs- aufwend- ungen	2.892.300 €	3.487.055 €	594.755 €	20,56%	2.953.030 €	534.041 €	15,31%

Die Versorgungsaufwendungen betragen 606.003 € und überschreiten die Haushaltsansätze um 599.003 € (8.557,18 %). Verglichen mit dem Vorjahr sind die Versorgungsaufwendungen um 558.093 € (86,86 %) gestiegen.

Durch den Bürgermeisterwechsel zum 01.11.2014, der bei der Haushaltsplanung 2014 noch nicht berücksichtigt werden konnte, sind die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger aufgrund des Wechsels der bisherigen Bürgermeisterin Hofmann von den aktiven Beamten zu den Versorgungsempfängern erheblich angestiegen.

Gleichzeitig sind die in dieser Tabelle nicht dargestellten Erträge aus Auflösungen oder Herabsetzungen von Rückstellungen für Versorgungsrücklagen für aktive Beamte entsprechend höher ausgefallen und entlasten die Aufwendungen.

Die Umlagehebesätze für die Versorgungsaufwendungen für Beamte und die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte und für Versorgungsempfänger werden von der Niedersächsischen Versorgungskasse ermittelt und jährlich neu festgesetzt.

Die endgültige Festsetzung erfolgt regelmäßig erst nach Ablauf des Haushaltsjahres. Bis dahin werden Abschläge erhoben. Durch dieses Verfahren können die Haushaltsansätze nur ungenau geplant werden. Das führt zu den ausgewiesenen Abweichungen in der Haushaltsausführung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Veränderung Ansatz 2014/ Ergebnis 2014	in Prozent	Ergebnis 2013	Veränderung Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013	in Prozent
Unterh. der Grundstücke und baulichen Anlagen	119.200 €	115.193 €	-4.007 €	-3,36%	120.298 €	-5.105 €	-4,43%
Unterh. des sonstigen unbewegl. Vermögens	386.000 €	382.202 €	-3.798 €	-0,98%	547.774 €	-165.572 €	-43,32%
Unterhaltung des bewegl. Vermögens	45.000 €	45.272 €	272 €	0,60%	46.132 €	-860 €	-1,90%
Mieten und Pachten	45.100 €	41.752 €	-3.348 €	-7,42%	40.733 €	1.018 €	2,44%
Leasing	31.500 €	33.758 €	2.258 €	7,17%	31.534 €	2.224 €	6,59%
Bewirtschaftung der Grundstücke	263.300 €	266.873 €	3.573 €	1,36%	268.750 €	-1.877 €	-0,70%
Haltung von Fahrzeugen	75.200 €	81.417 €	6.217 €	8,27%	83.165 €	-1.748 €	-2,15%
Besondere Aufwend. für Beschäftigte	12.900 €	12.845 €	-55 €	-0,42%	11.313 €	1.532 €	11,93%
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	349.100 €	400.725 €	51.625 €	14,79%	429.758 €	-29.033 €	-7,25%
Gesamt	1.327.300 €	1.380.037 €	52.737 €	3,97%	1.579.458 €	-199.421 €	-14,45%

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 1.380.037 € und überschreiten die Haushaltsplanung um (3,97 %). Gegenüber dem Vorjahr wurden 199.421 € (-14,45 %) weniger aufgewendet.

Die in der Unterhaltung des beweglichen Vermögens ausgewiesenen Müllgebühren unterliegen seit Jahren im überjährigen Vergleich starken Schwankungen im Aufwand. Müllgebühren fallen nach dem Umfang der eingesammelten Müllmengen an. Zwischen 2007 und 2014 variierte das Kostenvolumen zwischen 23.000 und 40.000 € jährlich. Der Haushaltsansatz 2014 wurde aufgrund des sehr positiven Ergebnisses 2013 zu stark nach unten abgesenkt, sodass es zu der festgestellten Überzahlung gekommen ist.

Die Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen sind insbesondere durch höhere Betriebskosten für den Einsatz des Rückeschleppers in der Stadtforst entstanden.

Die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind durch höhere Aufwendungen für Energieverbräuche für Betriebszwecke und für die Mensa gestiegen.

Im 1. Halbjahr 2014 ist es durch stark erhöhtes Wasseraufkommen und dadurch bedingte intensivere Maschinenlaufzeiten zu deutlich höheren monatlichen Abrechnungen für Strom der Kläranlage gekommen. Gleichzeitig haben sich die Bezugskosten für Strom (kwh-Preis, EEG Abgabe) deutlich erhöht. Aus dem Zusammenwirken dieser Ursachen ergibt sich die erhebliche Überschreitung bei den Energieverbräuchen für Betriebszwecke.

Im Gegensatz dazu ist die Überschreitung im Bereich Straßenbeleuchtung nur der Strompreiserhöhung geschuldet. Eine deutlichere Überschreitung konnte durch neu angeschaffte sparsame LED Technik vermieden werden.

Aus der Kostenerstattung für die Essensausgabe in der Mensa der Grundschule durch Beschäftigte des Internatsgymnasiums Pädagogium haben sich Aufwendungen ergeben, die in der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt wurden.

Die Verwendung einer Spende für den Erwerb zusätzlicher Bücher für die Stadtbibliothek führt zu Aufwendungen, die die Haushaltsplanung überschreiten.

Gegenüber dem Vorjahr sind insbesondere die Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen bebauten und unbebauten Grundvermögens und für die Unterhaltung der Schmutz- und Regenwasserhausanschlüsse zurückgegangen. Die in den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen enthaltenen Aufwendungen für den Winterdienst sind ebenfalls niedriger ausgefallen.

Plan-Ist-Vergleich Finanzhaushalt 2014

Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	4.283.300 €	4.221.936 €	-61.364 €	-1,45%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.851.400 €	2.916.775 €	65.375 €	2,24%
Sonstige Transfereinzahlungen	9.276.600 €	9.388.208 €	111.608 €	1,19%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.202.800 €	2.102.192 €	-100.608 €	-4,79%
Privatrechtliche Entgelte	340.800 €	357.208 €	16.408 €	4,59%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	356.500 €	548.806 €	192.306 €	35,04%
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	23.700 €	28.156 €	4.456 €	15,83%
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	337.000 €	341.670 €	4.670 €	1,37%
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.672.100 €	19.904.951 €	232.851 €	1,17%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Auszahlungen für aktives Personal	2.737.600 €	2.809.395 €	71.795 €	2,56%
Auszahlungen für Versorgung	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.327.300 €	1.368.464 €	41.164 €	3,01%
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	580.700 €	572.186 €	-8.514 €	-1,49%
Transferauszahlungen	4.598.700 €	4.675.508 €	76.808 €	1,64%
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	533.200 €	498.625 €	-34.576 €	-6,93%
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.777.500 €	9.924.177 €	146.677 €	1,48%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.894.600 €	9.980.774 €	86.174 €	0,86%

Der Finanzhaushalt schließt mit einem positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 9.980.744 €. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt um 86.174 € (0,86 %) über der Haushaltsplanung. Nach Abzug der gezahlten Entschuldungshilfe in Höhe von 9.245.653 € verbleibt immer noch ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 735.121 €.

Die Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt werden grundsätzlich in gleicher Höhe wie die zahlungswirksamen Erträge im Ergebnishaushalt veranschlagt.

Nicht in der Finanzrechnung enthalten sind die zahlungsunwirksamen Auflösungserträge aus Sonderposten und aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen sowie die Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen und Abschreibungen.

Die bereits unter dem Plan-Ist-Vergleich im Ergebnishaushalt (Seiten 9 bis 12) genannten wesentlichen Veränderungen wirken sich auch auf die Finanzrechnung, die den tatsächlichen Zu- und Abfluss von Bar- und Buchgeld dokumentiert, aus.

Der gegenüber der Haushaltsplanung deutliche Anstieg der Kostenerstattungen und Kostenumlagen resultiert aus vereinnahmten Erstattungen von Leistungen nach dem SGB II (Regelleistungen, Unterkunft und Heizung), die als durchlaufende Gelder im Rahmen der vierteljährlichen Abrechnung an den Landkreis Osterode wieder erstattet werden müssen. Aus finanzstatistischen Gründen müssen die Zahlungen im städtischen Haushalt und nicht als durchlaufende Gelder gebucht werden. Dementsprechend erhöhen sich auch die Transferauszahlungen.

Die übrigen von den Erträgen und Aufwendungen divergierenden Einnahmen und Ausgaben entstehen zum größten Teil aus den vom Fälligkeitsjahr abweichenden Zahlungen. Während die Erträge und Aufwendungen dem Haushaltsjahr ihrer Entstehung zugeordnet werden, werden die Ein- und Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr, in dem die Zahlung erfolgt, erfasst.

Finanzrechnung 2014 mit Vorjahresvergleich

Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	4.221.936 €	3.915.662 €	306.274 €	7,25%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.916.775 €	2.542.227 €	374.548 €	12,84%
Sonstige Transfereinzahlungen	9.388.208 €	0 €	9.388.208 €	
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.102.192 €	2.099.036 €	3.155 €	0,15%
Privatrechtliche Entgelte	357.208 €	382.369 €	-25.161 €	-7,04%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	548.806 €	630.034 €	-81.227 €	-14,80%
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	28.156 €	41.742 €	-13.586 €	-48,25%
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	341.670 €	474.623 €	-132.953 €	-38,91%
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.904.951 €	10.085.692 €	9.819.258 €	49,33%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Auszahlungen für aktives Personal	2.809.395 €	2.780.373 €	29.022 €	1,03%
Auszahlungen für Versorgung	0 €	-46.074 €	46.074 €	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.368.464 €	1.557.493 €	-189.029 €	-13,81%
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	572.186 €	680.286 €	-108.100 €	-18,89%
Transferauszahlungen	4.675.508 €	4.690.284 €	-14.776 €	-0,32%
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	498.625 €	528.430 €	-29.805 €	-5,98%
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.924.177 €	10.190.791 €	-266.614 €	-2,69%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.980.774 €	-105.099 €	10.085.872 €	101,05%

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind im Vergleich zu 2013 um 9.819.258 € (49,33 %) höher. Nach Abzug der gezahlten Entschuldungshilfe in Höhe von 9.245.653 € gehen die Einzahlungen auf 10.659.298 € zurück und liegen um 573.605 € (5,69 %) über denen des Vorjahres.

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen um -266.614 € (-2,69 %) unter denen des Vorjahres.

Der positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist um 10.085.872 € (101,05 %) höher als in 2013. Nach Abzug der in 2014 gezahlten Entschuldungshilfe verringert sich der positive Saldo auf 735.121 € und liegt um 840.219 € (799,46 %) über dem des Vorjahres.

Plan-Ist-Vergleich Finanzhaushalt 2014
Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	175.000 €	462.655 €	287.655 €	62,17%
Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	180.000 €	9.247 €	-170.753 €	-1846,62%
Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	355.000 €	471.901 €	116.901 €	24,77%
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.000 €	-350 €	-1.350 €	385,71%
Baumaßnahmen	685.200 €	970.540 €	285.340 €	29,40%
Erwerb von beweglichen Sachvermögen	88.000 €	88.461 €	461 €	0,52%
Erwerb von Finanzvermögen	9.400 €	5.391 €	-4.009 €	-74,37%
Aktivierbare Zuwendungen	5.000 €	0 €	-5.000 €	
Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit	788.600 €	1.064.041 €	275.441 €	25,89%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-433.600 €	-592.140 €	-158.540 €	26,77%

Die Einzahlungen für Investitionstätigkeit liegen mit 471.901 € um 116.901 € (24,77 %) über den Haushaltsansätzen.

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von 1.064.041 € übersteigen die Haushaltsplanung um 275.441 € (25,89 %).

Der Saldo aus Investitionstätigkeit schließt mit einem negativen Ergebnis in Höhe von -592.140 €, das die Haushaltsplanung um -158.540 € (26,77 %) überschreitet.

Die Finanzierung von Investitionen erfolgt auch aus übertragenen Ermächtigungen für Investitionen aus Vorjahren (Haushaltsreste). Ein Vergleich der Investitionstätigkeit mit den Haushaltsansätzen kann insoweit nur einen Überblick über den Umfang der Investitionen geben.

Für den Ausbau des Uffeplatzes und für Privatmaßnahmen hat das Land Niedersachsen Investitionszuweisungen aus Städtebaufördermitteln geleistet.

Für den 2. Bauabschnitt im Vitalpark wurden Investitionszuweisungen vom Land aus EFRE-Mitteln Tourismusförderung vereinnahmt.

Für die Sanierung des Spielplatzes "Tierpark Moseberg" ist eine private Spende eingegangen.

Eine detaillierte Übersicht über die Investitionen ist nachfolgend dargestellt. Abweichend von der Finanzrechnung sind auch die übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsreste) aus dem Jahr 2013 in das Jahr 2014, die die Ausgabeermächtigungen entsprechend erhöhen, angegeben.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2014 - Seite 26 von 51

Produkt	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ermächtigung aus Vorjahren	Ermächtigung insgesamt	Inanspruchnahme	Fachbereich
1 1 1 2 05	783120	Erwerb von bewegl.Vermögensgegenständen über 150 € bis 1.000 €	0 €	0 €	0 €	200 €	10
1 1 1 2 06	783110	Erwerb v. beweglichen Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	3.000 €	0 €	3.000 €	0 €	10
1 1 1 2 06	783120	Erwerb von bewegl.Vermögensgegenständen über 150 € bis 1.000 €	5.000 €	0 €	5.000 €	4.805 €	10
1 1 1 3 02	785300	Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	0 €	0 €	250 €	0 €	20
1 1 1 4 03	782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	-350 €	60
1 1 1 4 03	783110	Erwerb v. Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	0 €	0 €	0 €	1.626 €	60
1 1 1 4 03	783120	Erwerb von bewegl.Vermögensgegenständen über 150 € bis 1.000 €	0 €	0 €	0 €	805 €	60
1 1 1 4 03	787100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0 €	1.641 €	1.641 €	1.641 €	60
1 1 1 4 03	787110	Heizungserneuerung Grundschule	0	88.300	88.300	0 €	60
1 1 1 4 03	787137	Behindertengerechter Umbau Postgebäude	0 €	0 €	0 €	559 €	60
1 1 1 4 03	787138	AiB Energetische Maßnahmen Kiga Grundschule	0 €	20.000 €	20.000 €	15.738 €	60
1 1 1 4 03	787310	Hofneugestaltung Grundschule	5.000 €	1.117 €	6.117 €	0 €	60
1 2 2 1 02	783120	Erwerb von bewegl.Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	500 €	0 €	500 €	0 €	32
1 2 6 0 00	783110	Erwerb v. beweglichen Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	0 €	0 €	0 €	-7.511 €	32
1 2 6 0 00	783120	Erwerb von bewegl.Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	26.000 €	10.500 €	36.500 €	369 €	32
2 1 1 0 00	783110	Erwerb v. beweglichen Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	2.000 €	0 €	2.000 €	2.338 €	40
2 1 1 0 00	783120	Erwerb von bewegl.Vermögensgegenständen über 150 € bis 1.000 €	3.500 €	0 €	3.500 €	3.157 €	40
3 6 6 2 00	783110	Erwerb v. beweglichen Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	0 €	10.774 €	30.774 €	4.094 €	10
5 1 1 2 00	787126	Dorferneuerung Steina- Umgestaltung Kirchaufgang	0 €	20.000 €	20.000 €	0 €	60
5 1 1 2 00	787134	Dorferneuerung Steina - Umfeld Glasmuseum/Kirchgarten	0 €	0 €	0 €	7.630 €	60
5 1 1 2 00	787202	Stadtsanierung Bad Sachsa	75.000 €	0 €	75.000 €	52.590 €	60
5 1 1 2 00	787203	Dorferneuerung Steina	0 €	36.514 €	36.514 €	0 €	60
5 1 1 2 00	787240	Stadtsanierung Bad Sachsa - Privatmaßnahmen	0 €	208.428 €	208.428 €	35.907 €	60
5 1 1 2 00	787242	Stadtsanierung Bad Sachsa - Neugestaltung Kirchstraße	0 €	55.099 €	55.099 €	0 €	60
5 1 1 2 00	787253	Stadtsanierung Bad Sachsa- Umgestaltung Uffeplatz	0 €	444.673 €	444.673 €	288.080 €	60
5 1 1 2 00	787287	Stadtsanierung Bad Sachsa - Umgestaltung mittlere Uffestraße	0 €	19.106 €	19.106 €	0 €	60
5 1 1 2 00	787296	Stadtsanierung Bad Sachsa- Uffeplatz Brückenbau	0 €	0 €	0 €	295.000 €	60

Produkt	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ermächtigung aus Vorjahren	Ermächtigung insgesamt	Inanspruch- nahme	Fach- be- reich
5 1 1 3 00	787260	Dorferneuerung Neuhoof, Tettenborn und Nüxei	0 €	848 €	848 €	2.100 €	60
5 1 1 3 00	787294	Dorferneuerung Neuhoof, Tettenborn und Nüxei	250.000 €	0 €	250.000 €	0 €	60
5 2 2 0 03	781801	Anreizförderung zum Erwerb städtischer Bauplätze	5.000 €	0 €	5.000 €	0 €	60
5 3 8 1 00	783110	Erwerb v. beweglichen Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	5.000 €	3.000 €	8.000 €	0 €	60
5 3 8 1 00	783120	Erwerb von bew egl.Vermögensgegenständen über 150 € bis 1.000 €	1.000 €	0 €	1.000 €	1.029 €	60
5 3 8 1 00	787200	Tiefbaumaßnahmen	0 €	65.000 €	65.000 €	18.049 €	60
5 3 8 1 00	787213	Sanierung Kläranlage - Oxidationsgraben	60.200 €	195.000 €	255.200 €	25.500 €	60
5 3 8 1 00	787215	Erneuerung Abwasserkanalhaltungen	15.000 €	70.000 €	85.000 €	21.926 €	60
5 3 8 3 00	787215	Erneuerung Kanalhaltungen	50.000	10.000	60.000	42.591 €	60
5 4 1 1 00	787204	Ausbau Wiesenstraße - 1. und 2. Bauabschnitt	30.000 €	21.500 €	51.500 €	39.670 €	60
5 4 1 1 00	787219	Ausbau Talstraße 1. - 3. Bauabschnitt	165.000 €	0 €	165.000 €	0 €	60
5 4 5 1 03	783110	Erwerb v. beweglichen Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	0 €	0 €	0 €	2.847 €	60
5 4 5 1 03	783110	Erwerb v. beweglichen Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	0 €	0 €	0 €	-2.454 €	60
5 4 5 2 00	787211	Erneuerung Straßenbeleuchtung	35.000 €	38.000 €	73.000 €	43.603 €	60
5 5 1 1 03	787307	Planetenlehrpfad	0 €	0 €	0 €	3.200 €	60
5 5 2 0 02	783118	Hochwasser meldeanlage Schmelzteich	0 €	10.000 €	10.000 €	5.668 €	60
5 5 3 0 00	782103	Gebäude und Aufbauten für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	0 €	2.900 €	2.900 €	0 €	60
5 5 3 0 00	783110	Erwerb v. beweglichen Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	3.500 €	0 €	3.500 €	0 €	60
5 5 3 0 00	787218	Erneuerung Friedhofswegen	0 €	3.000 €	3.000 €	854 €	60
5 5 5 0 00	782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.000 €	0 €	1.000 €	0 €	82
5 5 5 0 00	783110	Erwerb v. beweglichen Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	1.000 €	3.271 €	4.271 €	0 €	82
5 5 5 0 00	783120	Erwerb von bew egl.Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	1.000 €	0 €	1.000 €	422 €	82
5 7 3 2 02	783110	Erwerb v. beweglichen Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	3.500 €	0 €	3.500 €	2.068 €	60
5 7 3 3 00	783110	Erwerb v. beweglichen Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	0 €	0 €	2.827 €	2.827 €	60
5 7 3 3 00	783120	Erwerb von bew egl.Vermögensgegenständen über 150 € bis 1.000 €	1.000 €	0 €	1.039 €	1.039 €	60

Produkt	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ermächtigung aus Vorjahren	Ermächtigung insgesamt	Inanspruchnahme	Fachbereich
5 7 3 4 00	783110	Erwerb v. beweglichen Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	32.000 €	6.000 €	36.000 €	0 €	60
5 7 3 4 00	783110	Erwerb v. beweglichen Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	0 €	0 €	0 €	-1.370 €	60
5 7 3 4 00	783120	Erwerb von bewegl.Vermögensgegenständen über 150 € bis 1.000 €	0 €	2.000 €	268 €	235 €	60
5 7 5 1 00	783110	Erwerb v. beweglichen Vermögen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	0 €	0 €	0 €	66.268 €	60
5 7 5 1 00	787210	EFRE-Maßnahmen Tourismusförderung	0 €	264.427 €	264.427 €	0 €	60
5 7 5 1 00	787292	EFRE-Maßnahme Attraktivierung der Kurparkanlagen -2. BA	0 €	192.445 €	192.445 €	75.902 €	60
			<u>779.200 €</u>	<u>1.803.543 €</u>	<u>2.602.127 €</u>	<u>1.058.652 €</u>	
	786510	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Beamte	1.600 €	0 €	1.600 €	1.070 €	10
	786520	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger	7.800 €	0 €	7.800 €	4.321 €	10
			<u>9.400 €</u>	<u>0 €</u>	<u>9.400 €</u>	<u>5.391 €</u>	
		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>788.600 €</u>	<u>1.803.543 €</u>	<u>2.611.527 €</u>	<u>1.064.042 €</u>	

Die Investitionen betreffen die nachfolgenden Produkte, die in der vorstehenden Übersicht ohne Bezeichnung angegeben sind:

Produkt: 1 1 1 2 05 Post- und Telekommunikationsdienste
Produkt: 1 1 1 2 06 Zentrale Beschaffungsstelle
Produkt: 1 1 1 3 02 Finanzen und Controlling
Produkt: 1 1 1 4 03 Bebautes und unbebautes Grundvermögen
Produkt: 1 2 2 1 02 Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
Produkt: 1 2 6 0 00 Brandschutz und Feuerwehr
Produkt: 2 1 1 0 00 Grundschule Bad Sachsa
Produkt: 3 6 6 2 00 Kinderspielplätze
Produkt: 5 1 1 2 00 Stadtsanierung und Dorferneuerung
Produkt: 5 1 1 3 00 Dorferneuerung Neuhof, Tettenborn und Nüxei
Produkt: 5 2 2 0 03 Anreizförderung zum Erwerb städtischer Bauplätze
Produkt: 5 3 8 1 00 Schmutzwasser
Produkt: 5 3 8 3 00 Niederschlagswasser
Produkt: 5 4 1 1 00 Gemeindestraßen
Produkt: 5 4 5 1 03 Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt: 5 4 5 2 00 Straßenbeleuchtung
Produkt: 5 5 1 1 03 Bau- und Unterhaltung von Wanderwegen, Radwegen, Lehrpfaden
Produkt: 5 5 2 0 02 Ausbau und Unterhaltung von Wasserläufen, Unterhaltung von Teichen
Produkt: 5 5 3 0 00 Friedhöfe
Produkt: 5 5 5 0 00 Stadtwald
Produkt: 5 7 3 3 00 Bauhof
Produkt: 5 7 3 4 00 Fuhrpark
Produkt: 5 7 5 1 00 Stadtentwicklung, Wirtschaft, Tourismus

Finanzhaushalt 2014 mit Vorjahresvergleich

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	462.655 €	682.502 €	-219.848 €	-47,52%
Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	9.247 €	27.009 €	-17.762 €	-192,09%
Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	471.901 €	709.511 €	-237.609 €	-50,35%
	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-350 €	8.807 €	-9.157 €	2616,24%
Baumaßnahmen	970.540 €	803.533 €	167.007 €	17,21%
Erwerb von beweglichen Sachvermögen	88.461 €	459.107 €	-370.646 €	-418,99%
Erwerb von Finanzvermögen	5.391 €	7.710 €	-2.319 €	-43,02%
Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.064.041 €	1.279.157 €	-215.116 €	-20,22%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-592.140 €	-569.647 €	-22.493 €	3,80%

Im Vergleich zu 2013 sind die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit um -237.609 € (-50,35 %) zurückgegangen. Ursächlich hierfür sind ein Rückgang der Investitionszuweisungen vom Land aus Städtebaufördermitteln und EFRE-Mitteln für die Tourismusförderung infolge auslaufender Maßnahmen.

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit sind ebenfalls um -215.116 € (-20,22 %) geringer ausgefallen. Eine Vielzahl von Baumaßnahmen insbesondere in der Dorferneuerung und Stadtsanierung sowie im Bereich der EFRE-Maßnahmen Tourismusförderung sind abgeschlossen. Die Umgestaltung des Uffeplatzes und der dortige Brückenneubau haben die Ausgaben erhöht.

Die Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen sind mit -370.646 € (-418,99 %) deutlich zurückgegangen. In 2013 hat der Erwerb eines Ruckschleppers für die Stadtförst einen Ausgabeanstieg verursacht. In 2014 wurde u .a. eine Fontaine für den Schmelzteich gekauft.

Der Erwerb von Finanzvermögen, der die Zuführungen an Versorgungsrücklagen für aktive Bedienstete und für Versorgungsempfänger beinhaltet, ist um -2.319 € (-43,02 %) geringer als im Vorjahr ausgefallen.

Der negative Saldo aus Investitionstätigkeit ist verglichen mit dem Vorjahressaldo um -22.493 € (3,80 %) gestiegen.

Plan-Ist-Vergleich Finanzhaushalt 2014**Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Einzahlungen; Aufnahme von Krediten für Investitionstätigkeit	433.600 €	398.600 €	-35.000 €	-8,07%
Auszahlungen; Tilgung von Krediten	666.800 €	648.817 €	-17.983 €	-2,70%
davon für Kapitalmaßnahme	124.300 €	124.300 €	0 €	0,00%
davon für Investitionstätigkeit	542.500 €	524.517 €	-17.983 €	-3,31%
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-233.200 €	-250.217 €	-17.017 €	7,30%

Für Investitionstätigkeit wurden 398.600 € Kredite aufgenommen. Ein Teilbetrag in Höhe von 35.000 € für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung konnte in 2014 nicht mehr aufgenommen werden, weil sich die Erneuerung der Straßenlampen verzögert hat.

Die vertraglich vereinbarte Tilgung wurde im Haushaltsjahr 2014 in vollem Umfang geleistet.

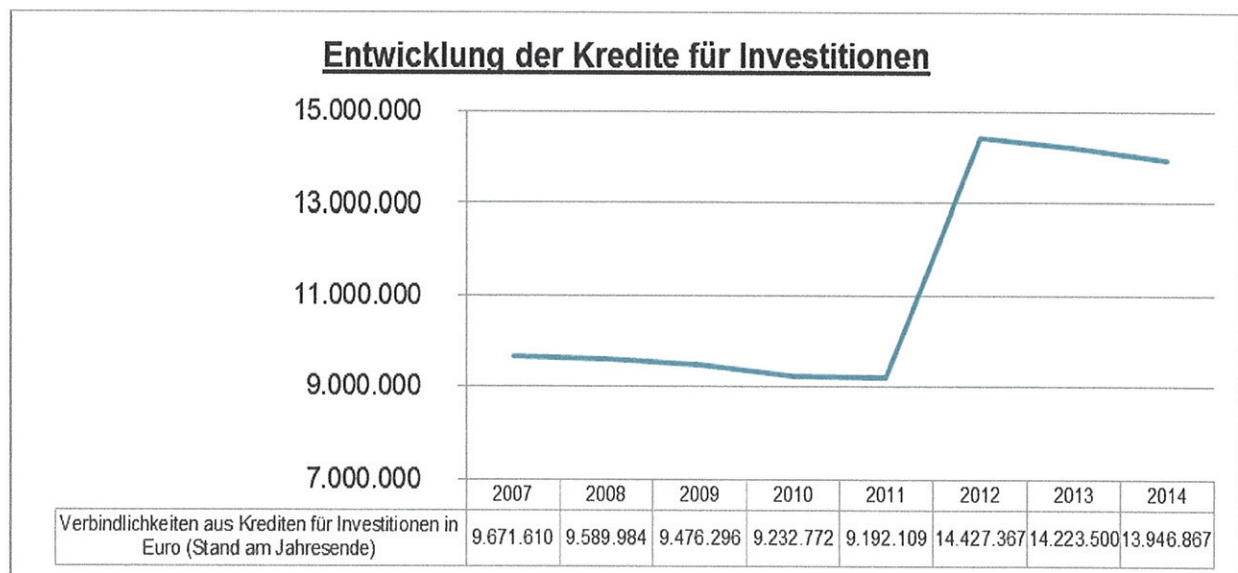
Die Tilgung liegt um -17.983 € (-2,70 %) unter der Haushaltsplanung. Ursächlich für diese Entwicklung sind die erst im zweiten Halbjahr 2014 erfolgte Aufnahme eines Teilbetrages der Kredite aus der Kreditermächtigung, die damit einhergehende geringere Tilgung im laufenden Jahr sowie sich nach der Neuvereinbarung von Zinssätzen und Zinsbindungen bei bestehenden Krediten verändernde Annuitäten.

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Osterode am Harz hat vorgeben, dass bei der Berechnung der Entschuldung die Tilgung für die im Jahr 2012 durchgeführte Kapitalmaßnahme in Höhe von 5.500.000 € für die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG (bzw. Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH) unberücksichtigt bleiben muss.

Die Tilgung setzt sich aus 124.300 € Tilgung des Kredites für die Kapitalmaßnahme und 524.517 € Tilgung für die Kredite für Investitionen zusammen.

Aus den Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 398.600 € abzüglich der Tilgung von Krediten für Investitionen ergibt sich ein negativer Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -250.217 €, der der Entschuldung im Jahr 2014 entspricht.

Die Neuaufnahme von Krediten ist in Höhe eines Anteils von 76 % an der Tilgung für Kredite für Investitionen erfolgt.



Finanzrechnung 2014 mit Vorjahresvergleich

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	mehr/ weniger (-)	Prozentuale Abweichung
Einzahlungen; Aufnahme von Krediten für Investitionstätigkeit	398.600 €	453.100 €	-54.500 €	-13,67%
Auszahlungen; Tilgung von Krediten	648.817 €	656.966 €	-8.149 €	-1,26%
davon für Kapitalmaßnahme	124.300 €	120.808 €	3.493 €	2,81%
davon für Investitionstätigkeit	524.517 €	536.159 €	-11.642 €	-2,22%
Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	-250.217 €	-203.866 €	-46.351 €	18,52%

Die Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit fallen abzüglich einer noch ausstehende Kreditaufnahme in Höhe von 35.000 € um -19.500 € (-4,31 %) niedriger aus als im Vorjahr. Die vertraglich vereinbarte Tilgung der Kredite ist um -8.149 € (-1,26 %) zurückgegangen.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit, der die Entschuldung widerspiegelt, ist gegenüber dem Vorjahr um 46.351 € (18,52 %) gestiegen.

Plan-Ist-Vergleich Finanzhaushalt 2014

Entwicklung der Finanzmittel

	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.894.600 €	9.980.774 €	86.174 €	0,87%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-433.600 €	-592.140 €	-158.540 €	36,56%
Finanzmittel-Überschuss/- Fehlbetrag (Zeile 1 + Zeile 2)	9.461.000 €	9.388.634 €	-72.366 €	-0,76%
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-233.200 €	-250.217 €	-17.017 €	7,30%
Finanzmittelbestand (Zeile 3 + Zeile 4)	9.227.800 €	9.138.417 €	-89.383 €	-0,97%
Saldo aus haushalts- unwirksamen Vorgängen		-8.933.260 €		
+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres		732.846 €		
Endbestand an Zahlungs- mitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Zeile 5 + Zeile 6 + Zeile 7)		938.003 €		

Die Finanzrechnung schließt mit einem aus der Zahlung der Entschuldungshilfe bedingten hohen positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von 9.980.774 € und einem negativen Saldo aus Investitionstätigkeit von -592.140 €.

Gegenüber der Haushaltsplanung sind der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit um 86.174 € (0,87 %) und der Saldo aus Investitionstätigkeit um -158.540 € (36,56 %) gestiegen.

Aus den Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Investitionstätigkeit ergibt sich ein Finanzmittel-Überschuss von 9.388.634 €, der um -72.366 € (0,76 %) unter dem Ansatz bleibt. Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert ein negativer Saldo von -250.217 €, der die Haushaltsplanung um -17.017 € (7,30 %) überschreitet.

Der sich aus dem Finanzmittel-Überschuss und dem negativen Saldo aus Finanzierungstätigkeit ergebende positive Finanzmittelbestand weist 9.138.417 € aus und liegt um -89.383 € (-0,97 %) unter der Haushaltsplanung.

Am Jahresende 2014 beträgt der Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel) 938.003 €. Seit Beginn des Jahres ist der Bestand an Zahlungsmitteln um 205.522 € gestiegen.

Finanzrechnung 2014 mit Vorjahresvergleich Entwicklung der Finanzmittel

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	mehr/ weniger	Prozen- tuale Abwei- chung
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.980.774 €	-105.099 €	10.085.872 €	101,05%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-592.140 €	-569.647 €	-22.493 €	3,80%
Finanzmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag (Zeile 1 + Zeile 2)	9.388.634 €	-674.745 €	10.063.379 €	107,19%
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-250.217 €	-203.866 €	-46.351 €	18,52%
Finanzmittelbestand (Zeile 3 + Zeile 4)	9.138.417 €	-878.612 €	10.017.028 €	109,61%
Saldo aus haushalts- unwirksamen Vorgängen	-8.933.260 €	506.911 €	-9.440.171 €	105,67%
+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	732.846 €	1.104.182 €	-371.336 €	-50,67%
Endbestand an Zahlungs- mitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Zeile 5 + Zeile 6 + Zeile 7)	938.003 €	732.481 €	205.522 €	21,91%

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist durch die Zahlung der Entschuldungshilfe in Höhe von 9.245.653 € am 02.01.2014 deutlich angestiegen. Ohne Berücksichtigung der Entschuldungshilfe liegt dieser mit 735.121 € um 840.220 € über dem negativen Saldo des Vorjahres.

Der negative Saldo aus Investitionstätigkeit ist um -22.493 € (3,80 %) und der negative Saldo aus Finanzierungstätigkeit um -46.351 € (18,52 %) gestiegen. Der Finanzmittelbestand fällt nach Ab-

zug der Entschuldungshilfe negativ aus und liegt mit -107.236 € um 771.376 € über dem des Vorjahres.

Der Anfangsbestand an Zahlungsmitteln liegt zu Beginn des Jahres 2014 um -371.336 € (50,67 %) unter dem des Vorjahres. Der Endbestand an Zahlungsmitteln ist gegenüber dem Vorjahr um 205.522 € (21,91%) gestiegen.

Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2015

Die im Haushaltsjahr 2014 gebildeten und in das Haushaltsjahr 2015 übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen sowie für Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen (Haushaltsreste) bleiben im Haushaltsjahr 2014 ohne Auswirkungen auf das Jahresergebnis. Da die gebildeten Ermächtigungsübertragungen bei Inanspruchnahme der Mittel das neue Haushaltsjahr belasten, müssen sie als Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre angegeben werden.

Gem. § 20 Abs. 5 S. 2 GemHKVO sind die Gründe für die Übertragung im Rechenschaftsbericht darzulegen.

Im Haushaltsjahr 2014 wurden für **Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2.000 € Ermächtigungsübertragungen** (Haushaltsreste) gebildet und in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

Darüberhinausgehende Übertragungen von nicht verbrauchten Haushaltsausgabemitteln aus dem Ergebnishaushalt des Vorjahres sind nicht erfolgt. Ermächtigungsübertragungen im Ergebnishaushalt sind nur möglich und werden auch in Zukunft nur noch möglich sein, wenn in dem zu übertragenden Haushaltsjahr ein Ausgleich an anderer Stelle durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen erfolgt. Ansonsten werden die Vorgaben aus dem Zukunftsvertrag und das Ziel eines ausgeglichenen Jahresergebnisses im Ergebnishaushalt gefährdet.

Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport hat darauf hingewiesen, dass Kompensationspflichten zu prüfen sind, soweit das in § 1 des Zukunftsvertrages bzw. in den dort genannten Anlagen vereinbarte Ziel verfehlt wird. Darin ist vorgesehen, dass die Stadt Bad Sachsa ab dem Jahr 2014 bis zum Ende der Vertragslaufzeit ein ausgeglichenes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes (ordentliches Ergebnis) erzielt. Ziel ist es darüber hinaus gehende Überschüsse zu erwirtschaften, um die noch bestehenden Liquiditätskredite abzubauen und finanzielle Freiräume für dringend notwendige Investitionen zu schaffen.

Für **Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen** und für die hieraus entstehenden Auszahlungen wurden 1.203.679 € (2013:1.803.542,95 €) **Ermächtigungsübertragungen** (Haushaltsreste) gebildet und in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

Dieser Betrag setzt sich aus 820.658 € aus nicht verwendeten übertragenen Ermächtigung aus Vorjahren in das Jahr 2014 und 383.021 € in 2014 neu veranschlagten Haushaltsmitteln zusammen.

Nachdem eine Vielzahl von Maßnahmen, für die Ermächtigungen – teilweise über einen Zeitraum von mehreren Jahren - übertragen wurden, in 2014 abgeschlossen wurden bzw. in absehbarer Zeit zum Abschluss gelangen werden, wurde eine erneute Übertragung der bis zum Jahresende 2014 nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen intensiv geprüft.

Im Einzelnen wurden folgende Ermächtigungen (Haushaltsreste) aus dem Haushaltsjahr 2014 in das Haushaltsjahr 2015 übertragen:

Produkt Konto	Aufgabenbereich	übertragener Restbetrag:	Erläuterungen
Hauptamt			
111403 421100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.000,00 €	Spende des Rats Herrn Simon als Anschubfinanzierung für den Außenanstrich der DRK-Kindertagesstätte Bad Sachsa
Summe	Ergebnishaushalt	2.000,00 €	
366200 072000	Betriebs- und Geschäftsausstattung Kinderspielplätze	6.679,73 €	Fortsetzung der Realisierung der Gesamtkonzeption durch Rückbau von Anlagen und Ersatzbeschaffungen
366200 072000	Betriebs- und Geschäftsausstattung Kinderspielplätze	20.000,00 €	Spende der Bambi-Kindergartenstiftung für die Sanierung des Spielplatzes „Tierpark Moseberg“
Summe	Finanzhaushalt - Auszahlungen für Investitionen	26.679,73 €	
Ordnungsamt			
126000 061000	Fahrzeuge	14.500,00 €	Ausgabeermächtigung für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeug (LF 20) für die Freiwillige Feuerwehr Bad Sachsa aus den Einnahmen aus dem "Drehleiterkartell"
126000 075000	Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer	29.141,02 €	Beschaffung Digitalfunkgeräte und Zubehör
Summe	Finanzhaushalt - Auszahlungen für Investitionen	43.641,02 €	
Bauamt			
111403 023202	Heizungsneubau Grundschule	80.000,00 €	Umsetzung erfolgt erst in 2015 nach politischen Beratungen
511200 035001	Stadtsanierung allgemein	22.410,39 €	Kosten Abwicklung Sanierung mit BauBeCon
511200 035020	Privatmaßnahmen Stadtsanierung	108.318,87 €	Rest für Umgestaltung Uffeplatz
Zwischensumme		130.729,26 €	
511200 035044	Dorferneuerung Steina Kirchaufrag	20.000,00 €	Abrechnung des erfolgten Ausbaus erfolgt in 2015
511200 035002	Dorferneuerung Steina	18.664,43 €	Abwicklung Reste in 2015 mit 096er Konto
Zwischensumme		38.664,43 €	
511300 035053	Dorferneuerung Neuhoftettenborn-Nüxci	847,77 €	Restkosten Dorferneuerungsplan in 2015
Zwischensumme		847,77 €	

Produkt Konto	Aufgabenbereich	übertragener Restbetrag:	Erläuterungen
538100 034000	Schmutzwasser Entwässerungsanlagen	6.000,00 €	Wegfall Toilettenanlage Ringstraße
538100 034002	Sanierung Oxidationsgraben Kläranlage	229.700,00 €	Sanierung erfolgt im Sommer 2015
538100 034004	Schmutzwasser Bau von Kanalhaltungen	63.000,00 €	Abrechnung Kanalbau Uffeplatz und Talstraße läuft
538100 062000	Maschinen und technische Anlagen	2.000,00 €	Nur Teilübernahme erforderlich
538100 072000	Geschäftsausstattung	3.000,00 €	Ausrüstung Kläranlage
538300 034004	Regenwasser Bau von Kanalhaltungen	17.400,00 €	Kanalbau Uffeplatz und Talstraße
Zwischensumme		321.100,00 €	
541100 096022	AIB Ausbau Talstraße	165.000,00 €	Bauausführung in 2015
545200 035009	Erneuerung Straßenbeleuchtung	31.500,00 €	Bauausführung im Juni/Juli 2015 geplant.
Zwischensumme		196.500,00 €	
552002 071004	Hochwasserschutzanlage Schmelzteich	1.132,13 €	Vorlage Sicherheitskonzept erfolgt in 05.2015
Zwischensumme		1.132,13 €	
553000 031002	Aufbauten Infrastrukturvermögen Friedhof	2.900,00 €	Weitere Baumlieferung in 02.2015 erfolgt
553000 038001	Neuanlage Friedhofswege	2.000,00 €	Weiterer Wegebau in 2015
553000 062000	Maschinen und technische Anlagen	3.500,00 €	Ersatz Rasentraktor im Frühjahr 2015
Zwischensumme		8.400,00 €	
573202 072000	Geschäftsausstattung	1.432,37 €	Ersatz Kühlzelle erfolgt im März 2015
573400 061000	Fahrzeuge	32.000,00 €	Beschaffungen in 2015 fest eingeplant
573400 062000	Maschinen und technische Anlagen	2.000,00 €	Kauf Rasenmäher in 2015 fest eingeplant
Zwischensumme		34.000,00 €	
575100 024203	EFRE Maßnahme Kurparkanlagen	264.426,95 €	Baumaßnahme wegen Winter unterbrochen
575100 096030	EFRE Maßnahme Kurparkanlagen	50.275,84 €	Baumaßnahme wegen Winter unterbrochen
Zwischensumme		314.702,79 €	
Summe	Finanzhaushalt - Auszahlungen für Investitionen	1.127.508,75 €	
Forstamt			
555000 013000	Wald, Forsten	1.000,00 €	Mittel für in Aussicht stehenden Ankauf von Flächen im Borntal zur Arrondierung
555000 062000	Maschinen und technische Anlagen	4.271,46 €	Beschaffung Notrufanlage für Rückeschlepper
555000 075000	Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer	578,17 €	
Summe	Finanzhaushalt - Auszahlungen für Investitionen	5.849,63 €	

Übersicht über die Ergebnishaushalte der Teilhaushalte**Teilergebnishaushalt 10 - Hauptamt**

Teilergebnis- haushalt 10 Hauptamt	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Veränder- ung Ergebnis 2014/ Ansatz 2014	in Prozent	Ergebnis 2013	Veränder- ung Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013	in Prozent
Ordentliche Erträge	102.000 €	193.380 €	91.380 €	89,59%	232.851 €	-39.471 €	-20,41%
Ordentliche Aufwendungen	1.559.500 €	2.111.069 €	551.569 €	35,37%	1.656.946 €	454.123 €	21,51%
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	-1.457.500 €	-1.917.688 €	-460.188 €	31,57%	-1.424.094 €	-493.594 €	25,74%
Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €		1.605 €	-1.605 €	
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	3.492 €	3.492 €		3 €	3.489 €	99,91%
Außerordentliches Ergebnis	0 €	-3.492 €	-3.492 €		1.602 €	-5.094 €	145,87%
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-1.457.500 €	-1.921.181 €	-463.681 €	31,81%	-1.422.492 €	-498.689 €	25,96%
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	87.600 €	109.537 €	21.937 €	25,04%	135.745 €	-26.208 €	-23,93%
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.449.300 €	1.449.035 €	-265 €	-0,02%	1.445.773 €	3.263 €	0,23%
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.361.700 €	-1.339.498 €	22.202 €	-1,63%	-1.310.028 €	-29.470 €	2,20%
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 €	23.250 €	23.250 €		86.440 €	-63.190 €	-271,78%
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	11.000 €	6.473 €	-4.527 €	-41,15%	110.469 €	-103.996 €	-1606,51%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.000 €	16.777 €	27.777 €	-252,51%	-24.029 €	40.806 €	243,23%
Finanzierungsmittel- überschuss/ Fehlbetrag	-1.372.700 €	-1.322.722 €	49.978 €	-3,64%	-1.334.058 €	11.336 €	-0,86%

Der Teilergebnishaushalt 10 – Hauptamt umfasst 3 Budgets mit 11 Produkten und 21 Teilprodukten:

Budget 10.01: Gemeindeorgane, Verwaltungssteuerung und –service mit 3 Produkten und 9 Teilprodukten,

Budget 10.02: Kinder-, Jugend-, Kultur und Sportförderung mit 7 Produkten und 11 Teilprodukten,

Budget 10.03: Tageseinrichtungen für Kinder mit 1 Produkt und 1 Teilprodukt.

Der Teilergebnishaushalt des Hauptamtes weist im ordentlichen Ergebnis 193.380 € ordentliche Erträge und 2.111.069 € ordentliche Aufwendungen aus. Verglichen mit den Haushaltsansätzen

sind die ordentlichen Erträge um 91.380 € (89,59 %) und die ordentlichen Aufwendungen um 551.569 € (35,37 %) gestiegen. Es ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.917.688 €, der die Haushaltsplanung um -460.188 € (31,57 %) überschreitet. Gegenüber dem Vorjahr sind die ordentlichen Erträge um -39.471 € (-20,41 %) zurückgegangen und die ordentlichen Aufwendungen um 454.123 € (21,51 %) gestiegen. Der Jahresfehlbetrag fällt um -493.594 € (25,74 %) höher aus.

Die ordentlichen Erträge sind im Wesentlichen aus einer höheren Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen für Kindergärten und aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen für die Versorgungsrücklagen infolge des Bürgermeisterwechsels am 01.11.2014 gestiegen. Gleichzeitig sind die in den Aufwendungen für aktives Personal und für Versorgung ausgewiesenen Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte und für Versorgungsempfänger deutlich höher ausgefallen. Die Aufwendungen für Versicherungen haben sich verteuert.

Es wurden 23.250 € Einzahlungen für Investitionstätigkeit und 6.473 € Auszahlungen für Investitionstätigkeit geleistet. Hieraus ergibt sich ein positiver Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 16.777 €. Dieser liegt um 27.777 € über dem Haushaltsansatz. Gegenüber 2013 sind die Einzahlungen für Investitionstätigkeit um 63.190 € und die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um 103.996 € zurückgegangen.

Einzahlungen für Investitionstätigkeit sind aus einer Spende für die Sanierung des Kinderspielplatzes "Tierpark Moseberg" und aus der Schlusszahlung der Landesschulbehörde für die RIK-Maßnahme - Schaffung von Krippenplätzen im Bambi-Kindergarten erfolgt. Auszahlungen wurden für den Erwerb von Spielgeräten für den Kinderspielplatz in der Brandstraße, für das DGH-Gelände Tettenborn sowie für PC's und Drucker getätigt.

Teilergebnishaushalt 20 – Kämmereiamt

Teilergebnis- haushalt 20 Kämmereiamt	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Veränder- ung Ergebnis 2014/ Ansatz 2014	in Prozent	Ergebnis 2013	Veränder- ung Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013	in Prozent
Ordentliche Erträge	8.089.900 €	8.223.381 €	133.481 €	1,65%	8.220.599 €	2.782 €	0,03%
Ordentliche Aufwendungen	4.866.600 €	4.871.196 €	4.596 €	0,09%	4.744.126 €	127.070 €	2,61%
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	3.223.300 €	3.352.185 €	128.885 €	4,00%	3.476.472 €	-124.288 €	-3,71%
Außerordentliche Erträge	0 €	1.253 €	1.253 €		8.603.234 €	-8.601.981 €	
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	232 €	232 €		155.222 €	-154.990 €	
Außerordentliches Ergebnis	0 €	1.021 €	1.021 €		8.448.012 €	-8.446.991 €	
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	3.223.300 €	3.353.206 €	129.905 €	4,03%	11.924.484 €	-8.571.279 €	-255,61%
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.200.400 €	17.146.519 €	-53.881 €	-0,31%	7.311.333 €	9.835.186 €	57,36%
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.833.900 €	4.835.134 €	1.234 €	0,03%	4.779.716 €	55.418 €	1,15%
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.366.500 €	12.311.385 €	-55.115 €	-0,45%	2.531.617 €	9.779.768 €	79,44%
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.700 €	5.599 €	1.899 €	51,31%	2.250 €	3.349 €	59,82%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.700 €	-5.599 €	-1.899 €	51,31%	-2.250 €	-3.349 €	59,82%
Finanzierungsmittel- überschuss/ Fehlbetrag	12.362.800 €	12.305.786 €	-57.014 €	-0,46%	2.529.367 €	9.776.419 €	79,45%
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	433.600 €	398.600 €	-35.000 €	-8,07%	453.100 €	-54.500 €	-13,67%
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	666.800 €	648.817 €	-17.983 €	-2,70%	656.966 €	-8.149 €	-1,26%
Saldo aus Finan- zierungstätigkeit	-233.200 €	-250.217 €	-17.017 €	7,30%	-203.866 €	-46.351 €	18,52%

Der Teilergebnishaushalt 20 – Kämmereiamt umfasst 3 Budgets mit 10 Produkten und 12 Teilprodukten:

Budget 20.01: Finanzverwaltung mit 1 Produkt und 3 Teilprodukten,

Budget 20.02: Förderung des Fremdenverkehrs mit 1 Produkt und 1 Teilprodukt,

Budget 20.03: Allgemeine Finanzwirtschaft mit 8 Produkten und 8 Teilprodukten.

Der Teilergebnishaushalt des Kämmereiamtes schließt mit 8.223.381 € ordentlichen Erträgen, 4.871.196 € ordentlichen Aufwendungen und einen Jahresüberschuss von 3.352.185 €. Die ordentlichen Erträge überschreiten die Haushaltsansätze um 133.481 € (1,65 %) und die ordentlichen Aufwendungen um 4.596 € (0,09 %). Der Jahresüberschuss fällt um 128.885 € (4,0 %) besser als geplant aus.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die ordentlichen Erträge um 2.782 € (0,03 %) und die ordentlichen Aufwendungen um 127.070 € (2,61 %) höher ausgefallen. Der Jahresüberschuss liegt um -124.288 € (-3,71 %) unter dem Vorjahresergebnis.

Wie bereits auf der Seite 17 ausgeführt, erreichen die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen nahezu die Haushaltsansätze.

Die Gewerbesteuer hat sich mit 727.787 € positiv entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um 167.369 €, entsprechend 23 %.

Die Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer um jeweils 10 vom Hundert auf 390 vom Hundert (Grundsteuer) bzw. 370 vom Hundert (Gewerbesteuer) hat zu einem Anstieg der Realsteuererträge beigetragen.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 1.952.785 € (Vorjahr: 1.818.633 €) und die Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von 2.647.424 € (Vorjahr 2.363.144 €) sind angestiegen.

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte bleiben im Wesentlichen aufgrund eines erneuten Rückgangs der Abwassermenge um rund 4.900 m³ und den damit verbundenen Mindereinnahmen aus Abwassergebühren unter den Haushaltsansätzen. Die Erträge aus Fremdenverkehrsbeiträgen und Gästebeiträgen haben die kalkulierte Höhe ebenfalls nicht erreicht.

Wie auf der Seite 19 erläutert, resultiert die Anstiege der Kostenerstattungen und Kostenumlagen auf der Ertragsseite und der Aufwendungen für aktives Personal auf der Aufwandsseite aus der Umstellung der Abrechnung und Zahlungsabwicklung für zwei städtische Beschäftigte von der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG auf die Stadt Bad Sachsa.

Durch Personalgestellung hat eine städtische Beschäftigte in der von der Glücksburg Consulting Group AG für die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG betriebenen Tourist-Information Bad Sachsa gearbeitet. Ein städtischer Beschäftigter war bis zu seinem Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit im damaligen Kurmittelhaus bzw. Gesundheitszentrum tätig.

Der Wechsel erfolgte im April 2014 zur Vermeidung von Problemen bei den Betriebsprüfungen. Die Personalaufwendungen werden in voller Höhe erstattet.

Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus konnte bei den Zinsaufwendungen für Investitionskredite bei der Neuaufnahme von Krediten und bei der Vereinbarung neuer Zinssätze bei auslaufenden Zinsvereinbarungen sowie bei den Liquiditätskreditzinsen eingespart werden.

Der Zuschuss an die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG wurde gegenüber dem Vorjahr um weitere 50.000 € auf nunmehr 150.000 € gesenkt.

Wie bereits im Vorjahr sind keine Einzahlungen für Investitionstätigkeit erfolgt. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit betragen 5.599 € (Vorjahr: 3.700 €) und betreffen die Zuführung an die Versorgungsrücklage für aktive Beamte und für Versorgungsempfänger.

Kredite für Investitionstätigkeit wurden in Höhe von 398.600 € neu aufgenommen und in Höhe von 648.817 € getilgt. Somit ist eine Entschuldung in Höhe von 250.217 € erfolgt.

Teilergebnishaushalt 32 - Ordnungsamt

Teilergebnis- haushalt 32 Ordnungsamt	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Veränder- ung Ergebnis 2014/ Ansatz 2014	in Prozent	Ergebnis 2013	Veränder- ung Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013	in Prozent
Ordentliche Erträge	109.900 €	268.628 €	158.728 €	144,43%	127.938 €	140.690 €	52,37%
Ordentliche Aufwendungen	466.200 €	439.447 €	-26.753 €	-5,74%	444.821 €	-5.374 €	-1,22%
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	-356.300 €	-170.819 €	185.481 €	-52,06%	-316.882 €	146.063 €	-85,51%
Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €		3.267 €	-3.267 €	
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	6 €	6 €		3 €	3 €	50,00%
Außerordentliches Ergebnis	0 €	-6 €	-6 €		3.264 €	-3.270 €	
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-356.300 €	-170.825 €	185.475 €	-52,06%	-313.618 €	142.793 €	-83,59%
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	91.200 €	129.991 €	38.791 €	42,53%	103.188 €	26.803 €	20,62%
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	403.500 €	382.239 €	-21.261 €	-5,27%	376.947 €	5.292 €	1,38%
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-312.300 €	-252.248 €	60.052 €	-19,23%	-273.759 €	21.511 €	-8,53%
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €		10.140 €	-10.140 €	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	27.900 €	-6.489 €	-34.389 €	-123,26%	105.453 €	-111.942 €	1724,99%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-27.900 €	6.489 €	34.389 €	-123,26%	-95.313 €	101.802 €	1568,73%
Finanzierungsmittel- überschuss/ Fehlbetrag	-340.200 €	-245.759 €	94.441 €	-27,76%	-369.072 €	123.313 €	-50,18%

Der Teilergebnishaushalt 32 – Ordnungsamt umfasst 2 Budgets mit 7 Produkten und 11 Teilprodukten:

Budget 32.01: Ordnungsangelegenheiten, Öffentlicher Personennahverkehr, Wochenmarkt mit 5 Produkten und 9 Teilprodukten,

Budget 32.02: Brand- und Katastrophenschutz mit 2 Produkten und 2 Teilprodukten.

Der Teilergebnishaushalt des Ordnungsamtes beendet das Jahr 2014 mit 268.628 € ordentlichen Erträgen, 439.447 € ordentliche Aufwendungen und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -170.819 €.

Gegenüber den Haushaltsansätzen fallen die ordentlichen Erträge um 158.728 € (144,43 %) höher und die ordentlichen Aufwendungen -26.753 € (-5,74 %) niedriger aus. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -170.819 € (-52,06 %) ist zurückgegangen.

Im Vergleich zu 2013 sind die ordentlichen Erträge um 140.690 € (52,37 %) gestiegen und die ordentlichen Aufwendungen um -5.374 € (-1,22 %) zurückgegangen. Der Jahresfehlbetrag fällt um 146.063 € (-85,51 %) erheblich geringer aus.

Der außerordentlich hohe Anstieg der ordentlichen Erträge beruht auf einer einmaligen Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen für die verstorbene Witwe eines früheren Pensionärs bei der Stadt Bad Sachsa.

Die Landeszuweisungen aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer sind umfassend angestiegen. Mehrerträge haben sich bei den Verwaltungsgebühren und den Gebühren für Personaldokumente ergeben. Die Benutzungsgebühren sind insbesondere aus der Bekämpfung von Wespen und die Umsiedlung von Hornissen sowie für technische Hilfseinsätze durch die Freiwilligen Feuerwehren angestiegen.

Die Erstattungen vom Land für die Kosten der Europawahl und für die Endabrechnung der Bundestagswahl 2013 liegen über der Haushaltsplanung.

Aus den Verwarnungsgeldern aus dem ruhenden Verkehr wurden höhere Erträge erzielt.

Die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit sind geringer als geplant ausgefallen.

In 2014 sind keine Einzahlungen für Investitionstätigkeit geflossen. Durch eine nachträgliche Erstattung aus der Schadensregulierung im Drehleiterkartell fallen die Auszahlungen für Investitionstätigkeit negativ aus, d. h. es ergeben sich Einnahmen.

Verglichen mit 2013 sind die Einnahmen aus Investitionstätigkeit um -10.140 € und die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um -111.942 € zurückgegangen.

Teilergebnishaushalt 40 - Grundschule

Teilergebnis- haushalt 40 Grundschule	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Veränder- ung Ergebnis 2014/ Ansatz 2014	in Prozent	Ergebnis 2013	Veränder- ung Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013	in Prozent
Ordentliche Erträge	17.400 €	25.177 €	7.777 €	44,69%	20.813 €	4.364 €	17,33%
Ordentliche Aufwendungen	172.200 €	185.427 €	13.227 €	7,68%	172.839 €	12.588 €	6,79%
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	-154.800 €	-160.250 €	-5.450 €	3,52%	-152.026 €	-8.224 €	5,13%
Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-154.800 €	-160.250 €	-5.450 €	3,52%	-152.026 €	-8.224 €	5,13%
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	900 €	8.214 €	7.314 €	812,62%	2.462 €	5.752 €	70,03%
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	155.500 €	157.276 €	1.776 €	1,14%	153.955 €	3.321 €	2,11%
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-154.600 €	-149.063 €	5.537 €	-3,58%	-151.494 €	2.431 €	-1,63%
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.500 €	5.495 €	-5 €	-0,09%	13.304 €	-7.808 €	-142,10%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.500 €	-5.495 €	5 €	-0,09%	-13.304 €	7.808 €	-142,10%
Finanzierungsmittel- überschuss/ Fehlbetrag	-160.100 €	-154.558 €	5.542 €	-3,46%	-164.797 €	10.239 €	-6,62%

Der Teilergebnishaushalt 40 - Grundschule beinhaltet das Budget 40.01 Grundschule mit 1 Produkt und 1 Teilprodukt.

Im Teilergebnishaushalt der Grundschule betragen die ordentlichen Erträge 25.177 € und die ordentlichen Aufwendungen 185.427 €. Es ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von -160.250 €. Die Haushaltsansätze werden durch die ordentlichen Erträge um 7.777 € (44,69 %) und die ordentlichen Aufwendungen um 13.227 € (7,68 %) überschritten. Der Jahresfehlbetrag fällt mit - 5.450 € (3,52 %) höher als geplant aus.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die ordentlichen Erträge um 4.364 € (17,33 %) und die ordentlichen Aufwendungen um 12.588 € (6,79 %) höher. Der Jahresfehlbetrag ist um -8.224 € (5,13 %) zurückgegangen.

Die Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sind durch eine Abschlusszahlung eines Eingliederungszuschusses gestiegen. Alle übrigen ordentlichen Erträge konnten nahezu entsprechend der Haushaltsplanung realisiert werden.

Bei den Personalaufwendungen haben sich Einsparungen ergeben. Nicht veranschlagte Kostenerstattungen für die in der Mensa tätigen Mitarbeiterinnen des Pädagogiums haben die Aufwendungen erhöht.

Es sind - wie auch im Vorjahr - keine Einzahlungen für Investitionstätigkeit geflossen. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit betragen 5.495 € und resultieren aus dem Erwerb einer Telefonanlage und diverser technischer Ausstattung u. a. zwei Laptops und ein Drucker. In 2013 wurden für Investitionen 13.304 € ausgezahlt.

Teilergebnishaushalt 50 - Sozialamt

Teilergebnishaushalt 50 Sozialamt	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Veränderung Ergebnis 2014/ Ansatz 2014	in Prozent	Ergebnis 2013	Veränderung Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013	in Prozent
Ordentliche Erträge	266.000 €	506.679 €	240.679 €	90,48%	469.173 €	37.507 €	7,40%
Ordentliche Aufwendungen	316.400 €	435.482 €	119.082 €	37,64%	569.814 €	-134.332 €	-30,85%
Ordentliches Ergebnis							
Jahresüberschuss (+)	-50.400 €	71.198 €	121.598 €	-241,27%	-100.641 €	171.839 €	241,35%
Jahresfehlbetrag (-)							
Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	7.138 €	7.138 €		20.000 €	-12.862 €	-180,20%
Außerordentliches Ergebnis	0 €	-7.138 €	-7.138 €		-20.000 €	12.862 €	-180,20%
Jahresergebnis							
Überschuss (+)	-50.400 €	64.060 €	114.460 €	-227,10%	-120.641 €	184.701 €	288,32%
Fehlbetrag (-)							
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	266.000 €	488.100 €	222.100 €	83,50%	470.999 €	17.101 €	3,50%
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	316.000 €	461.274 €	145.274 €	45,97%	518.898 €	-57.624 €	-12,49%
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-50.000 €	26.826 €	76.826 €	-153,65%	-47.900 €	74.725 €	278,56%
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Finanzierungsmittelüberschuss/ Fehlbetrag	-50.000 €	26.826 €	76.826 €	-153,65%	-47.900 €	74.725 €	278,56%

Der Teilergebnishaushalt 50 – Sozialamt umfasst 2 Budgets mit 11 Produkten und 12 Teilprodukten:

Budget 50.01: Sozialleistungen nach dem Sozialgesetzbuch mit 10 Produkten und 11 Teilprodukten,

Budget 50.02: Soziale Einrichtungen mit 1 Produkt und 1 Teilprodukt.

Der Teilhaushalt 50 – Sozialamt enthält keine Haushaltsansätze in den nicht haushaltswirksam werdenden Produktkonten.

Die bargeldlosen Zahlungen des Sozialamtes der Stadt Bad Sachsa für Leistungen des ALG II, Sozialhilfe und Asyl werden direkt aus der Kreiskasse des Landkreises Osterode am Harz geleistet. Etwaige Barauszahlungen durch die Stadtkasse Bad Sachsa werden als „Vorschuss“ angeordnet und innerhalb einer Woche durch die entsprechende Zahlung aus der Kreiskasse Osterode am Harz wieder ausgeglichen.

Die Einnahmeverwaltung obliegt dagegen noch immer den jeweiligen herangezogenen Gemeinden. Von der Stadtkasse Bad Sachsa werden daher Kostenersätze u. ä. vereinnahmt. Dabei handelt es sich jedoch nur um durchlaufende Gelder, da die Einnahmen im Rahmen der vierteljährlichen Abrechnung an den Landkreis Osterode wieder erstattet werden müssen.

Aus finanzstatistischen Gründen müssen die Erträge aus Kostenersätzen u. ä. sowie die Aufwendungen aus Erstattungen an den Landkreis Osterode am Harz im städtischen Haushalt gebucht werden. Dieses führt dazu, dass im Jahresabschluss, abweichend von der Haushaltsplanung, Erträge und Aufwendungen für Leistungen des ALG II, Sozialhilfe und Asyl ausgewiesen sind.

In der nachfolgenden Tabelle sind nur die das Sozialamt unmittelbar betreffenden Erträge und Aufwendungen dargestellt.

Auszug aus dem Teilergebnishaushalt 50 Sozialamt	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Veränderung Ergebnis 2014/ Ansatz 2014	in Prozent	Ergebnis 2013	Veränderung Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013	in Prozent
Ordentliche Erträge (Personal- und Sachkostenerstattungen, Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen)	235.000 €	249.272 €	14.272 €	5,73%	235.208 €	14.064 €	5,98%
Ordentliche Aufwendungen (Personalaufwendungen, Abschreibungen auf Sachanlagen)	283.400 €	285.741 €	2.341 €	0,82%	279.693 €	6.048 €	2,16%
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	-48.400 €	-36.469 €	11.931 €	-32,72%	-44.485 €	8.016 €	-18,02%
Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	7.138 €	7.138 €		20.000 €	-12.862 €	
Außerordentliches Ergebnis	0 €	-7.138 €	-7.138 €		-20.000 €	12.862 €	
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-48.400 €	-43.607 €	4.793 €	-10,99%	-64.485 €	20.879 €	-32,38%

Seit dem 01.01.2005 nimmt die Stadt Bad Sachsa aufgrund öffentlich-rechtlicher Verträge Aufgaben nach dem SGB II - Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende für den Landkreis Osterode am Harz wahr.

Die hierfür bei der Stadt Bad Sachsa anfallenden Personal- und Verwaltungskosten werden pauschal vergütet. Die Kommunen im Landkreis Osterode am Harz erhalten vom Landkreis insgesamt einen Anteil von 40,8 % von den dem Landkreis zufließenden Verwaltungskostenerstattungen des Bundes. Dieser Anteil wird zwischen den Kommunen des Landkreises im Verhältnis der Bedarfsgemeinschaften verteilt.

Der Landkreis Osterode am Harz erstattet auch die Personalkosten für die Bearbeitung der Fälle des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT). Diese Erstattungen sind davon abhängig, in welcher Höhe der Landkreis die Bundeserstattung für das BuT erhält. Die Bundesmittel werden nach dem prozentualen Anteil der Kinder und Jugendlichen im Alter von 0 bis 25 Jahren auf die kreisangehörigen Gemeinden verteilt.

Neben den Aufgaben nach dem SGB II werden im Sozialamt auch die Aufgabenbereiche nach dem Zwölften Sozialgesetzbuches (SGB XII), der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wahrgenommen. Für diese Aufgaben erhält die Stadt Bad Sachsa keine Kostenerstattung.

Die Erträge aus den Erstattungen des Landkreises Osterode am Harz für die Personalkosten für die Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende, für die Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II und die Sachkosten für die Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende betreffen unmittelbar das Sozialamt und sind deshalb in der vorstehenden Übersicht be-

rücksichtigt. Ebenfalls enthalten sind die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden. Diese betragen insgesamt 249.272 €. Verglichen mit den Haushaltsansätzen sind hier 14.272 € (5,73 %) höhere Erträge zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Ertragsanstieg um 14.064 € (5,98 %).

Die Personalaufwendungen (die auch die Zuführungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden beinhalten) und die Abschreibungen auf Sachanlagen belaufen sich auf insgesamt 285.741 €. Die Haushaltsansätze werden um 2.341 € (0,82 %) überschritten. Verglichen mit 2013 ist ein Anstieg um 6.048 € (2,16 %) zu verzeichnen.

Der Jahresfehlbetrag aus den ungedeckten Aufwendungen der Stadt Bad Sachsa für die Wahrnehmung von Aufgaben des Landkreises Osterode am Harz für die Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende und das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) beträgt -36.469 €. Im Vergleich zu 2013 ist eine Verbesserung um 8.016 € (18,02 %) erfolgt.

Dieses auch weiterhin unbefriedigende Ergebnis macht deutlich, dass hier ein dringender Handlungsbedarf seitens des Landkreises Osterode am Harz als Träger der Sozialhilfe besteht.

Teilergebnishaushalt 60 - Bauamt

Teilergebnis- haushalt 60 Bauamt	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Veränder- ung Ergebnis 2014/ Ansatz 2014	in Prozent	Ergebnis 2013	Veränder- ung Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013	in Prozent
Ordentliche Erträge	2.401.500 €	2.395.201 €	-6.299 €	-0,26%	2.460.638 €	-65.437 €	-2,73%
Ordentliche Aufwendungen	3.621.000 €	3.675.842 €	54.842 €	1,51%	3.994.146 €	-318.304 €	-8,66%
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	-1.219.500 €	-1.280.642 €	-61.142 €	5,01%	-1.533.508 €	252.867 €	-19,75%
Außerordentliche Erträge	1.000 €	8.026 €	7.026 €	702,62%	52.612 €	-44.586 €	
Außerordentliche Aufwendungen	6.800 €	21.395 €	14.595 €	214,64%	58.478 €	-37.083 €	-173,32%
Außerordentliches Ergebnis	-5.800 €	-13.369 €	-7.569 €	130,50%	-5.867 €	-7.502 €	56,12%
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-1.225.300 €	-1.294.011 €	-68.711 €	5,61%	-1.539.375 €	245.364 €	-18,96%
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.743.000 €	1.716.782 €	-26.218 €	-1,50%	1.745.823 €	-29.041 €	-1,69%
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.403.900 €	2.416.826 €	12.926 €	0,54%	2.709.255 €	-292.430 €	-12,10%
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-660.900 €	-700.043 €	-39.143 €	5,92%	-963.432 €	263.389 €	-37,62%
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	355.000 €	442.075 €	87.075 €		612.931 €	-170.856 €	-38,65%
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	737.200 €	1.052.053 €	314.853 €	42,71%	746.722 €	305.331 €	29,02%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-382.200 €	-609.977 €	-227.777 €	59,60%	-133.791 €	-476.186 €	78,07%
Finanzierungsmittel- überschuss/ Fehlbetrag	-1.043.100 €	-1.310.021 €	-266.921 €	25,59%	-1.097.223 €	-212.798 €	16,24%

Der Teilergebnishaushalt 60 – Bauamt umfasst 9 Budgets mit 22 Produkten und 32 Teilprodukten:
 Budget 60.01: Liegenschaftsverwaltung mit 2 Produkten und 4 Teilprodukten,
 Budget 60.02: Räumliche Planung und Entwicklung, Bauen und Wohnen, Wirtschaftsförderung mit 6 Produkten und 10 Teilprodukten,
 Budget 60.03: Parkanlagen und öffentliche Grünflächen, Wasserläufe, Wasserbau mit 2 Produkten und 3 Teilprodukten,
 Budget 60.04: Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung mit 4 Produkten und 5 Teilprodukten,
 Budget 60.05: Verkehrsflächen und –anlagen mit 3 Produkten und 4 Teilprodukten,
 Budget 60.06: Friedhöfe mit 1 Produkt und 1 Teilprodukt,
 Budget 60.07: Dorfgemeinschaftshäuser mit 1 Produkt und 2 Teilprodukten,
 Budget 60.08: Bauhof und Fuhrpark mit 2 Produkten und 2 Teilprodukten,
 Budget 60.09: Stadtentwicklung, Wirtschaft, Tourismus mit 1 Produkt und 1 Teilprodukt.

Der Teilergebnishaushalt des Bauamtes schließt mit 2.395.201 € ordentliche Erträgen, 3.675.842 € ordentlichen Aufwendungen und einem Jahresfehlbetrag von -1.280.642 €. Die ordentlichen Erträge unterschreiten die Haushaltsansätze um -6.299 € (-0,26 %). Die ordentlichen Aufwendungen überschreiten die Haushaltsplanung um 54.842 € (1,51 %). Der Jahresfehlbetrag fällt um -61.142 € (5,01 %) höher als prognostiziert aus.

Die ordentlichen Erträge bleiben um -65.437 € (-2,73 %) und die ordentlichen Aufwendungen um -318.304 € (-8,66 %) hinter dem Jahresabschluss 2013 zurück. Der Jahresfehlbetrag hat sich um 252.867 € (-19,75 %) verringert.

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte sind aufgrund weiter rückläufiger Erträge aus Schmutzwassergebühren gesunken. Der Frischwasserverbrauch und damit einhergehend die Abwassermenge sind im Jahr 2014 erneut um rund 4.900 m³ zurückgegangen.

Die Erstattungen der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG für die Personalaufwendungen einer bei der Stadt Bad Sachsa beschäftigten Mitarbeiterin, die halbtags im Sekretariat der städtischen Gesellschaften tätig ist und für die beiden Gärtner sind infolge höherer Inanspruchnahme gestiegen.

Aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für die Versorgungsrücklagen resultieren höhere Erträge.

Einsparungen haben sich bei den Aufwendungen für aktives Personal für Dienstaufwendungen für Beschäftigte und den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ergeben.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind überwiegend durch eine umfangreichere Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens angestiegen. Ursächlich hierfür war eine aufgrund mehrerer Langzeiterkrankungen stark ausgedünnte Personaldecke im Bereich des Bauhofes. Dies bedingte eine verstärkte Heranziehung von Fachfirmen und Hausmeisterdiensten zu laufenden Pflege- und Unterhaltungsarbeiten – insbesondere im Bereich Park- und Gartenanlagen. Wiederholte Starkregenereignisse erforderten im Bereich der Unterhaltung von Wasserläufen einen deutlich höheren Unterhaltungsaufwand.

Bei der Unterhaltung der Hausanschlüsse sowie der Unterhaltung von Niederschlagswasserkanälen haben sich Einsparungen ergeben.

Eine Vielzahl auch kleinerer Einsparungen entfallen u. a. auf die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des beweglichen Vermögens, Mieten und Pachten, Strom, Nebenkosten für angemietete Objekte und den Winterdienst Ravensbergstraße.

Der Winter 2014 war sowohl am Jahresanfang (Januar bis März) als auch am Jahresende (November bis Dezember) als einsatzarm zu bezeichnen. In Zeiten geringen Einsatz- und Streubedarfs werden zunächst die städtischen Fahrzeuge mit der Räumung beauftragt, was zu der Einsparung bei den in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesenen Erstattungen an private Unternehmen führte.

Die kostenrechnenden Einrichtungen Niederschlagswasser und Straßenreinigung haben im Haushaltsjahr 2014 Überschüsse erwirtschaftet. Für den Gebührenaussgleich in den Folgejahren aus den erwirtschafteten Überschüssen wurde ein Sonderposten gebildet.

Die außerordentlichen Erträge resultieren u. a. aus Zahlungen, die erst in 2015 für das Vorjahr geleistet wurden. Die außerordentlichen Aufwendungen ergeben sich weitestgehend aus Zahlungen für Leistungen aus Vorjahren, die von den Lieferanten verspätet abgerechnet wurden.

Für Investitionstätigkeit wurden 442.075 € Einzahlungen und 1.052.053 € Auszahlungen geleistet. Es ergibt sich ein negativer Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von -609.977 €.

Gegenüber dem Vorjahr sind im Teilhaushalt Bauamt die Einzahlungen für Investitionstätigkeit um -170.856 € niedriger und die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um 305.331 € höher ausgefallen.

Die in den Einzahlungen für Investitionstätigkeit ausgewiesenen Zuwendungen für Investitionstätigkeit für die Stadtsanierung liegen deutlich über den Ansätzen.

Es sind keine Dorferneuerungsmittel für die Dorferneuerung Neuhoof, Tettenborn und Nüxei geflossen. Mit einer Bezuschussung durch das Land Niedersachsen ist frühestens in 2017 zu rechnen.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit wurden im Wesentlichen für die im Rahmen der Stadtsanierung erfolgten Brückenneubau der Uffebrücke und die Umgestaltung des Uffeplatzes getätigt.

Weitere Auszahlungen wurden für die Sanierung des Oxidationsgrabens der Kläranlage und die Erneuerung von Schmutzwasserkanalhaltungen und Kanalarbeiten an der Regenwasser-Hauptleitung im Bereich Uffeplatz und den Ausbau der Wiesenstraße getätigt.

Die energetische Erneuerung der Straßenbeleuchtungen wurde im Bereich der Erfurter Straße fortgesetzt.

Im Rahmen der EFRE-Maßnahme „Attraktivierung der Kurparkanlagen“ wurden für den Schmelzteich eine dynamische Wasser Fontaine und für den Vitalpark Fitnessgeräte erworben.

Teilergebnishaushalt 82 - Forstamt

Teilergebnis- haushalt 82 Forstamt	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Veränder- ung Ergebnis 2014/ Ansatz 2014	in Prozent	Ergebnis 2013	Veränder- ung Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013	in Prozent
Ordentliche Erträge	283.000 €	304.636 €	21.636 €	7,65%	296.837 €	7.799 €	2,56%
Ordentliche Aufwendungen	262.000 €	254.964 €	-7.036 €	-2,69%	246.159 €	8.805 €	3,45%
Ordentliches Ergebnis							
Jahresüberschuss (+)	21.000 €	49.672 €	28.672 €	136,54%	50.678 €	-1.006 €	-2,03%
Jahresfehlbetrag (-)							
Außerordentliche Erträge	0 €	448 €	448 €		26.476 €	-26.028 €	
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	1 €	1 €		0 €	1 €	
Außerordentliches Ergebnis	0 €	447 €	447 €		26.476 €	-26.029 €	
Jahresergebnis							
Überschuss (+)	21.000 €	50.119 €	71.119 €	338,66%	77.155 €	-27.035 €	-53,94%
Fehlbetrag (-)							
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	283.000 €	305.808 €	22.808 €	8,06%	316.143 €	-10.335 €	-3,38%
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	215.400 €	222.392 €	6.992 €	3,25%	206.246 €	16.146 €	7,26%
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	67.600 €	83.416 €	15.816 €	23,40%	109.897 €	-26.481 €	-31,75%
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.300 €	911 €	-2.389 €	-72,39%	300.961 €	-300.049 €	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.300 €	-911 €	2.389 €	-72,39%	-300.961 €	300.049 €	
Finanzierungsmittel- überschuss/ Fehlbetrag	64.300 €	82.505 €	18.205 €	28,31%	-191.064 €	273.568 €	331,58%

Der Teilergebnishaushalt 82 – Forstamt beinhaltet das Budget 82.01 Forstwirtschaft mit 1 Produkt und 1 Teilprodukt.

Der Teilergebnishaushalt des Forstamtes weist 304.636 € ordentliche Erträge und 254.964 € ordentliche Aufwendungen aus. Der Jahresüberschuss beträgt 49.672 €.

Gegenüber den Haushaltsansätzen sind die ordentliche Erträge um 21.636 € (7,65 %) höher ausgefallen. Bei den ordentlichen Aufwendungen konnten -7.036 € (-2,69 %) eingespart werden. Es ergibt sich ein um 28.672 € (136,54 %) gestiegenes Jahresergebnis.

Im Vergleich zu 2013 sind die ordentlichen Erträge um 7.799 € (2,56 %) und die ordentlichen Aufwendungen um 8.805 € (3,45 %) gestiegen. Das ordentliche Ergebnis ist um -1.006 € (-2,03 %) zurückgegangen.

Die Erträge aus dem Holzverkauf sind unverändert hoch und tragen erneut dazu bei, dass der Teilhaushalt des Forstamtes einen Jahresüberschuss ausweist.

Die Aufwendungen für Fahrzeuge sind angestiegen. Ursächlich sind die Betriebskosten für den in 2013 erworbenen Rückeschlepper.

Es sind keine Einzahlungen für Investitionstätigkeit erfolgt. Auszahlungen für Investitionstätigkeit wurden in Höhe von 911 € getätigt. U. a. wurde ein landwirtschaftlicher Anhänger ersatzbeschafft.

Bewertung des Jahresabschlusses 2014

Der Jahresabschluss 2014 weist im Ergebnishaushaus – trotzdem sich die Stadt Bad Sachsa in dem im Februar 2013 zwischen dem Land Niedersachsen und dem Landkreis Osterode am Harz geschlossene Zukunftsvertrag zur Erreichung einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung verpflichtet hat, ein ausgeglichenes ordentliches Jahresergebnis zu erzielen – ein negatives Ergebnis aus. Hieran wird deutlich, dass die finanzielle Situation der Stadt Bad Sachsa weiterhin sehr angespannt ist.

Positiv ist zu bewerten, dass der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, auch nach Herausrechnung der im Januar 2014 gezahlten Entschuldungshilfe, mit rund 735.000 € einen nicht unerheblichen Überschuss ausweist.

Der erwirtschaftete Überschuss erfüllt den in § 17 Abs. 2 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) normierten Grundsatz der Gesamtddeckung, wonach im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit die Auszahlungen durch die Einzahlungen gedeckt werden müssen und ein Überschuss erzielt werden muss, der zur Tilgung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ausreicht.

Die in 2014 getätigten Investitionen, u. a. in die Stadtsanierung und die Umgestaltung des Uffeplatzes sowie den Brückenneubau am Uffeplatz reichen erneut nicht aus, um den Werteverzehr des Sachvermögens durch Abschreibungen mit Vermögenszugängen auszugleichen.

Der permanente Rückgang des Vermögens der Stadt Bad Sachsa ist aufgrund der weiterhin nur begrenzt für Investitionen zu Verfügung stehenden Mittel nicht aufzuhalten.

Die Tilgung für die Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Kapitalmaßnahme) liegt über der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und erfüllt die vom Landkreis Osterode am Harz und vom Land Niedersachsen geforderte signifikante Zurückführung des Schuldenstandes zur langfristigen Senkung der Kreditverpflichtungen.

Der Anstieg des Endbestandes der liquiden Zahlungsmittel am Jahresende verdeutlicht, dass das im Zukunftsvertrag vereinbarte Ziel, Überschüsse zu erwirtschaften um die noch bestehenden Liquiditätskredite abzubauen, mit dem Jahresabschluss 2014 erreicht wird.

Dennoch ist die finanzielle Lage der Stadt Bad Sachsa zur Jahreswende 2014/2015 besorgniserregend. Es haben sich Schulden in Höhe von 20,6 Mio. € aufgehäuft. Diese setzen sich aus 13,9 Mio. € Krediten für Investitionen (einschließlich der Kapitalmaßnahme zugunsten der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG), aus 6,3 Mio. € Liquiditätskrediten und aus 0,4 Mio. € Verbindlichkeiten zusammen.

Diese Schulden müssen reduziert werden um die Stadt Bad Sachsa handlungsfähig zu erhalten und gestalterische Möglichkeiten zu nutzen. Der finanzielle Spielraum der Stadt Bad Sachsa wird somit auch in den kommenden Jahren nur sehr gering sein.

Bad Sachsa, 27. August 2015



Dr. Axel Hartmann
Bürgermeister

Schlussbilanz 2014

Stadt Bad Sachsa

Einschließlich Periode 13



AKTIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
1.	Immaterielles Vermögen	158.223,83	211.147,68
1.1	Konzessionen	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	9.122,90	5.765,70
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	149.100,93	205.381,98
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen	37.805.156,15	37.466.437,57
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.915.889,78	7.915.213,94
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.190.042,41	5.081.358,90
2.3	Infrastrukturvermögen	22.836.023,51	22.046.619,39
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	26.878,34	23.255,22
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	786.498,03	740.728,60
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	340.836,45	331.366,50
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	708.987,63	1.327.895,02
3.	Finanzvermögen	15.432.666,45	6.288.423,49
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	5.600.000,00	5.600.000,00
3.2	Beteiligungen	7.000,00	7.000,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	480,00	480,00
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	240.871,96	264.238,81
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	113.924,51	130.422,98
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	9.399.120,24	204.737,37
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	71.269,74	81.544,33
4.	Liquide Mittel	732.846,18	935.113,77
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	81.975,23	86.330,44
Bilanzsumme AKTIVA		54.210.867,84	44.987.452,95

Schlussbilanz 2014

Stadt Bad Sachsa

Einschließlich Periode 13



PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
1.	Nettoposition	20.159.624,83	19.735.482,16
1.1	Basis-Reinvermögen	1.878.489,10	10.331.976,92
1.1.1	Reinvermögen	11.260.381,18	11.260.381,18
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	9.381.892,08-	928.404,26-
1.2	Rücklagen	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3		0,00	0,00
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	5.593.483,84	2.938.885,10-
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	2.860.003,98-	2.860.003,98-
1.3.2	JÜ/JF (Angabe des Betrages der Vorbel. aus Haushaltsresten für Aufwendungen)	8.453.487,82	78.881,12-
1.4	Sonderposten	12.687.651,89	12.342.390,34
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	10.297.696,87	10.078.795,73
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.269.718,31	2.125.707,53
1.4.3	Gebührenaussgleich	96.660,75	124.066,46
1.4.4	Bewertungsausgleich	11.095,96	13.820,62
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6	Sonstige Sonderposten	12.480,00	0,00
2.	Schulden	29.822.939,71	20.672.875,41
2.1	Geldschulden	29.423.500,47	20.201.866,67
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.223.500,47	13.946.866,67
2.1.3	Liquiditätskredite	15.200.000,00	6.255.000,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.383,30	34.847,27
2.4	Transferverbindlichkeiten	146.506,34	161.889,29
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00

Schlussbilanz 2014

Stadt Bad Sachsa

Einschließlich Periode 13



PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
2.	Schulden		
2.4	Transferverbindlichkeiten		
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	146.269,34	160.952,11
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	237,00	937,18
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	251.549,60	274.272,18
2.5.1	Durchlaufende Posten	18.864,42	29.100,24
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	18.864,42	29.100,24
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	232.685,18	245.171,94
3.	Rückstellungen	4.203.702,80	4.560.972,38
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.760.944,33	4.196.435,98
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	225.420,76	197.458,69
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschl. Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5	Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und Steuerschuldverh.	102.490,00	49.230,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpfl. aus Bürgsch., Gewährl. und anh. Gerichtsverf.	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	114.847,71	117.847,71
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	24.600,50	18.123,00
Bilanzsumme PASSIVA		54.210.867,84	44.987.452,95

Schlussbilanz 2014

Stadt Bad Sachsa

Einschließlich Periode 13



Ergebnisrechnung 2014

Stadt Bad Sachsa

Monate: 1 bis 13



Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.918.485,58	4.263.837,51	4.283.300,00	19.462,49-	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.497.348,64	2.905.275,07	2.851.400,00	53.875,07	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	948.561,80	827.902,48	815.500,00	12.402,48	0,00
4. sonstige Transfererträge	228.073,44	254.077,62	31.000,00	223.077,62	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	2.133.670,43	2.114.090,52	2.202.800,00	88.709,48-	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	350.557,05	352.308,10	339.800,00	12.508,10	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	402.495,86	459.402,02	356.500,00	102.902,02	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	10.850,49	24.632,55	23.700,00	932,55	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	1.338.806,26	715.556,95	365.700,00	349.856,95	
12. = Summe ordentliche Erträge	11.828.849,55	11.917.082,82	11.269.700,00	647.382,82	0,00
ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-
13. Personalaufwendungen	2.905.120,21	2.881.052,51	2.885.300,00	4.247,49-	166.100,25
14. Versorgungsaufwendungen	47.909,41	606.002,67	7.000,00	599.002,67	604.202,67
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.579.457,74	1.380.037,07	1.327.300,00	52.737,07	169.259,52
16. Abschreibungen	1.468.664,73	1.353.765,41	1.338.500,00	15.265,41	51.223,23
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	635.612,52	563.440,14	580.700,00	17.259,86-	469,00
18. Transferaufwendungen	4.598.821,81	4.668.128,76	4.598.700,00	69.428,76	151.624,80
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	593.263,13	521.000,05	526.400,00	5.399,95-	45.240,63
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	11.828.849,55	11.973.426,61	11.263.900,00	709.526,61	1.188.120,10
21. = ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss(+), Jahresfehlbetrag(-)	0,00	56.343,79-	5.800,00	62.143,79-	1.188.120,10-
22. außerordentliche Erträge	8.687.194,21	9.727,20	1.000,00	8.727,20	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	233.706,39-	32.264,53-	6.800,00	25.464,53	32.264,53-
24. = außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	8.453.487,82	22.537,33-	5.800,00	16.737,33-	32.264,53-

Ergebnisrechnung 2014

Stadt Bad Sachsa

Monate: 1 bis 13



Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
= Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	8.453.487,82	78.881,12-	0,00	78.881,12-	1.220.384,63-

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

Finanzrechnung 2014

Stadt Bad Sachsa

Monate: 1 bis 13



Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.915.661,75	4.221.935,56	4.283.300,00	61.364,44-	-
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.542.226,64	2.916.775,07	2.851.400,00	65.375,07	-
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	9.388.207,65	9.276.600,00	111.607,65	-
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	2.099.036,37	2.102.191,67	2.202.800,00	100.608,33-	-
5. privatrechtliche Entgelte ³	382.368,94	357.208,38	340.800,00	16.408,38	-
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³	630.033,50	548.806,27	356.500,00	192.306,27	-
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	41.742,27	28.156,17	23.700,00	4.456,17	-
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	474.622,91	341.669,85	337.000,00	4.669,85	-
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.085.692,38	19.904.950,62	19.672.100,00	232.850,62	-
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.780.373,10	2.809.395,11	2.737.600,00	71.795,11	-
12. Auszahlungen für Versorgung	46.074,00-	0,00	0,00	0,00	-
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.557.492,89	1.368.463,74	1.327.300,00	41.163,74	-
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	680.285,69	572.185,71	580.700,00	8.514,29-	-
15. Transferauszahlungen ³	4.690.283,86	4.675.507,88	4.598.700,00	76.807,88	-
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	528.429,61	498.624,50	533.200,00	34.575,50-	-
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.190.791,15	9.924.176,94	9.777.500,00	146.676,94	-
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	105.098,77-	9.980.773,68	9.894.600,00	86.173,68	-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	682.502,11	462.654,57	175.000,00	287.654,57	0,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	27.008,58	9.246,81	180.000,00	170.753,19-	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzrechnung 2014

Stadt Bad Sachsa

Monate: 1 bis 13



Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	709.510,69	471.901,38	355.000,00	116.901,38	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.806,84	350,00	1.000,00	1.350,00	0,00
26. Baumaßnahmen	803.532,83	970.539,54	685.200,00	285.339,54	310.591,90
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	459.107,47	88.460,98	88.000,00	460,98	79.101,63
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	7.710,14	5.390,86	9.400,00	4.009,14	2.739,88
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.279.157,28	1.064.041,38	788.600,00	275.441,38	392.433,41
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzgl. Summe Ausz. für Investitionstätigkeit)	569.646,59	592.140,00	433.600,00	158.540,00	392.433,41
33. = Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	674.745,36	9.388.633,68	9.461.000,00	72.366,32	392.433,41
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-
34. Einz. aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	453.100,00	398.600,00	433.600,00	35.000,00	0,00
35. _ Ausz. aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Kred. u. Rückzahlung v. inneren Darl. f. Investitionen	656.966,33	648.816,90	666.800,00	17.983,10	8.433,80
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	203.866,33	250.216,90	233.200,00	17.016,90	8.433,80
37. = Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	878.611,69	9.138.416,78	9.227.800,00	89.383,22	400.867,21
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	1.148.012,46	1.187.352,98	-	-	-
39. _ haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	641.101,74	10.120.612,77	-	-	-
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	506.910,72	8.933.259,79	-	-	-

Finanzrechnung 2014

Stadt Bad Sachsa

Monate: 1 bis 13



Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	1.104.181,71	732.046,18			
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 37,40 und 41)	732.480,74	938.003,17			

1) nicht für Investitionstätigkeit -36.114 -12.885,40 Rücklagen, darunter ohne Lad. Weg

2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit - - -

3) außer für Investitionstätigkeit -10.841,9 15.117,77 Liq. der Mitt.-l. Bilanz

-36.114 -12.885,40